



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Frohe Weihnachten!



www.ramsau.at

© pixabay.com



Betreutes Wohnen
Herbstausflüge



Volksschule
Neues Schuljahr 2023/24



RVB
Neue PV-Anlage

Bürgermeister Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Der letzte Monat im Jahr ist die Zeit der Jahresabschlüsse, der Hauptversammlungen und noch viel mehr an Wichtigem, was es zu erledigen gilt. Und.... es ist der Zeit der Feiern.

Es freut mich und ist mir eine Ehre, als Gast bei so vielen Weihnachtsfeiern eingeladen zu werden, wo ich die Möglichkeit nutzen kann, mich bei den Einsatzkräften, Vereinen, Ehrenamtlichen und allen Mitgliedern persönlich für die geleisteten Dienste in unserer Gemeinde bedanken und die Wertschätzung des gesamten Gemeinderates überbringen zu können.

Ohne diese wertvolle Arbeit wäre ein Zusammenleben in dieser Form als Gemeinschaft schwierig, wenn nicht gar unmöglich, weil die vielen Tätigkeiten im sozialen Bereich, eigentlich überhaupt in unserer Gesellschaft, nicht durchführbar wären. Ich darf heuer ein Beispiel von vielen er-

wähnen: das großartige Konzert unserer Trachtenmusikkapelle in der Kirche zum Gedenken an Mathias Schrempf, dem die Musikkapelle und all das damit Verbundene ein Herzensanliegen war, hat die ganz besondere Stimmung in der großen Gemeinschaft zum Ausdruck gebracht.

Ein kleiner Rückblick in das vergangene Jahr, welches touristisch sehr erfolgreich war, zeigt uns, dass wir trotz hoher Energie - und Rohstoffkosten, gestiegenen Zinsen, klimarelevanten Themen und so manch anderer Herausforderungen, uns glücklich schätzen können, hier in Frieden leben zu können.

Im Rückblick kann ich sagen, dass uns in unserer Gemeinde Werte noch wichtig sind. In Summe gesehen, erlebten wir ein „ruhiges“ Jahr mit „kleineren Themen“, die aber doch bei persönlichen Gesprächen „ausg`redt“ werden konnten.

Den Gemeinderat beschäftigt schon seit Langem das Thema „Feuerwerk und

Böllerschießen“ zum Jahreswechsel, weil dieses im gesamten Gemeindegebiet schon seit einiger Zeit verboten ist, leider wird dieses Verbot nicht eingehalten. In Zeiten wie diesen, wo Bomben fallen und die Geräuschkulisse auf diejenigen Menschen, die aus Kriegsgebieten flüchten mussten und müssen, traumatisch wirkt, bitten wir u.a. aus Solidarität darauf zu verzichten. Mensch, Tier und Umwelt werden es uns danken.

Ein Danke an Familie Clarissa Prugger/Pe-hab für die spontane Zusage, den Christbaum für den Dorfplatz zur Verfügung zu stellen - danke für's Aufstellen.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, ich wünsche euch eine schöne Advent- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2024 mit viel Gesundheit und wertvollen Begegnungen.

Euer Bürgermeister Ernst Fischbacher




Bürgermeister-sprechstunde

**Mo, Di, Mi und Fr
8 - 12 Uhr**

nach Vereinbarung
(Voranmeldung Tel. 81812)

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion LEF

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Und wieder neigt sich ein sehr geschäftiges Jahr dem Ende. Bevor wir wirklich in die Weihnachtszeit eintauchen möchten wir Euch hiermit noch ein paar Infos und Updates zukommen lassen nach denen wir immer wieder gefragt werden:

WM Bewerbung:

Wie vermutlich mittlerweile alle mitbekommen haben, hat sich der Gemeinderat nach ausführlicher Diskussion mehrheitlich unter Auflagen für eine Bewerbung für eine nordische Ski WM ausgesprochen.

Warum unter „Auflagen“? Es ist uns besonders wichtig keine amtlich bestätigte (Rechnungshof) Finanzkatastrophe wie in Schladming, oder ein finanzielles Desaster wie jenes das aktuell mehr und mehr in

Seefeld zum Vorschein kommt, zu produzieren.

Dafür braucht es ein professionelles Team, das bereits jetzt eine seriöse Finanzierung (inklusive haltbarer Zusagen durch Land und Bund) einholt und in weiterer Folge streng die Einhaltung dieses Finanzrahmens verfolgt.

Denn ein kolportiertes Schuldenloch von 60 Millionen wie in Seefeld, wollen wir unseren Nachfolgern, generell der nächsten Generation, keinesfalls hinterlassen.

Klar festzuhalten ist, dass NICHT die Gemeinde der Veranstalter oder der Bewerber einer solchen WM ist, sondern der zuständige nordische Verband (WSV / StSV / ÖSV).

Die Gemeinde kann und wird eine solche Veranstaltung nach Ihren Möglichkeiten unterstützen, kann aber nichts leisten, was klar nicht ihr Aufgabengebiet ist und zusätzlich

Fraktion LEF

schlicht die erforderliche Kompetenz (die Durchführung einer sportlichen Großveranstaltung) fehlt.

Da braucht es Professionisten die Ihr Handwerk verstehen und letztlich auch dafür die Verantwortung übernehmen können. Wenn das einmal klargestellt ist, soll die Bevölkerung entscheiden und sind wir gerne dabei.

Schuldscheine:

Ein nach wie vor ungelöstes Thema, das sich leider auch für eine neuerliche WM Bewerbung als Hemmschuh darstellt, ist die bekannte „Schuldscheinthematik“.

Für den 20. Dezember ist noch einmal ein gemeinsamer Termin am Land mit der zuständigen Landesrätin (wir hätten den Landeshauptmann bevorzugt) geplant. Sollte der nicht zu dem für uns gewünschten Ergebnis führen, wird der Gemeinderat in seiner ersten Sitzung 2024 entsprechende weiterführende Schritte einleiten (müssen).

Wir waren, sind und bleiben nach Aushebung aller Fakten, sowie entsprechender rechtlicher Beratung, nach wie vor der Überzeugung, dass die Forderung des Landes zur Aufnahme der 2019 „aufgetauchten“ Schuldscheine in unseren Rechnungsabschluss nicht rechtens ist und können und werden uns daher, im vollen Bewusstsein unserer Verantwortung als Gemeinderäte, auch nicht fügen. Auch wenn das bedeutet, dass letztendlich ein Gericht über die Rechtmäßigkeit entscheiden muss.

Lawinengebäude:

Die Gemeinde hat alle Ihre Hausaufgaben gemacht und der Ball liegt nun auch schon seit Monaten bei der Bezirkshauptmannschaft, in deren Verantwortungsgebiet dieses Thema uneingeschränkt liegt. Die ist dafür zuständig und hat dieses Projekt vollumfänglich umzusetzen.

Wir als Gemeindevertreter können uns selbst auch nur dort immer wieder über den Projektfortgang

erkundigen und um rasche Bearbeitung bitten (was wir auch regelmäßig tun).

Zweitwohnsitze:

Die Erhebung der Zweitwohnsitz- bzw. Leerstandsabgabe in Tirol und Salzburg und mittlerweile auch in der Steiermark ist ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung kommunaler Entwicklung.

Die Einnahmen aus dieser Abgabe tragen dazu bei, die Lebensqualität in den Gemeinden zu verbessern (erhalten) und notwendige Leistungen für alle Einwohner sicherzustellen. Außerdem sollten sie eine Lenkwirkung haben, um weitere „illegale“ Zweitwohnsitze oder „illegale“ Hauptwohnsitze zu unterbinden und damit das Wohnen auch bei uns für echte Hauptwohnsitzer wieder leistbarer machen.

Dies kann mit der vom Land Steiermark eingeführten Regelung leider nicht erreicht werden, da dafür die zu zahlenden Beträge wesentlich zu gering sind.

Wie nun speziell eben in Tirol und Salzburg festzustellen ist, stehen diese Abgaben, um wirklich einen positiven Effekt zu haben, auf tönernen Füßen und werden juristisch bekämpft.

Vermutlich sind ähnliche Winkelzüge durch die illegalen Zweitwohnsitzer auch bei uns zu erwarten, was die Freude über die aus unserer Sicht ohnehin viel zu kleinen Einnahmen nochmal schmälert.

Die eingenommenen Gelder werden wir bis zur finalen juristischen Klärung nicht sinnvoll einsetzen können, da ja eine Rückzahlung droht (und damit haben wir ja schon eine unangenehme Erfahrung, siehe oben).

RVB:

Wie auch viele andere Betriebe (und auch Haushalte) leidet auch die RVB unter den starken Preissteigerungen speziell im Bereich der Energie. Abfedernd ist hier sicherlich das neue, mehr als 200kW Peak starke

Solkraftwerk auf dem Hallenbad, dass mit großer Freude diesen Herbst fertiggestellt werden konnte.

Das war schon ein wichtiger Schritt auch in Sachen Umwelt und Klima, weitere Schritte werden aber auch hier folgen.

Zum Schluss möchten wir uns auch nochmals bei unseren Kollegen der anderen Fraktionen für die im Großen und Ganzen kreative und lösungsorientierte Arbeit im Gemeinderat bedanken.

Das Zusammenarbeiten zum Wohle der Gemeinde sollte zwar eine Selbstverständlichkeit sein, ist es aber (leider) nicht, wie uns ein Blick in manche Nachbargemeinden zeigt.

Es bleibt uns wieder Euch, ein sehr schönes und friedliches (besonders wichtig, in Zeiten der aktuellen globalen Entwicklungen) Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches 2024 zu wünschen!

Wir werden auch im nächsten Jahr unser Bestes für unsere Ramsau tun!

Eure LEFs

**Gemeinde
Ramsau am Dachstein
Amtsstunden/Parteienverkehr**

Montag-Mittwoch

8.00 - 12.00 Uhr

Freitag

8.00 - 13 Uhr

Mail: office@ramsau.at

www.ramsau.at

Fraktion ÖVP

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

ein goldgelber Ramsauer Herbst ist zu Ende und hat dem Winter Platz gemacht. Weihnachten rückt unaufhaltsam näher und somit auch die Zeit der Besinnlichkeit und Dankbarkeit. In diesem Zusammenhang möchten wir die Gelegenheit nutzen, einen Rückblick auf die touristischen und sportlichen Meilensteine der Ramsau zu werfen.

Vor mittlerweile vielen Jahrzehnten, als der Tourismus bei uns noch in den Kinderschuhen steckte, haben sich Ramsauer Pioniere dazu entschieden, auch die Ramsau touristisch zu erschließen, um den Lebensstandard zu verbessern.

Die Ramsau wurde für die Sommerfrischler ein Urlaubsziel, welches Natur, Ruhe und Erholung versprach. Der damalige Fremdenverkehr erforderte aber in weiterer Folge einen Ausbau der Infrastruktur sowie Neuschaffung von Attraktionen, um dem Gast etwas zu bieten und ihn auch im Winter anzulocken.

Ein touristischer Meilenstein hierfür war die Errichtung der Dachsteinstraße, die 1961 eröffnet wurde sowie in weiterer Folge der Bau der Dachstein Gletscherbahn einige Jahre darauf, welche die Erschließung des Gletschers für Jedermann zur Folge hatte.

Vor 52 Jahren wurde das Ramsauer Hallenbad errichtet. Auch an diesem Projekt sieht man den klaren Fokus auf den Tourismus. In den darauffolgenden Jahrzehnten wurde viele kleine und größere Tourismusprojekte umgesetzt.

1999 wurde mit der überaus erfolgreichen Austragung der nordischen Ski WM ein weiterer Meilenstein geschaffen.

Durch die erforderlichen Bauten konnte sowohl für den Gast als auch für den Einheimischen eine wertvolle Infrastruktur gebaut werden. Neben dem Ausbau des Langlaufstadions sowie dem Bau der Sprungschanze

wurden wichtige Gebäude, wie das Veranstaltungszentrum, welches im Veranstaltungsbereich der Ramsau nicht mehr wegzudenken ist, erschaffen. Jedoch sind seitdem 25 Jahre vergangen und die Infrastruktur zeigt deutliche Alterserscheinungen.

Da unsere Haupteinnahmequelle nach wie vor der Tourismus ist und hoffentlich zukünftig auch sein wird, sind zeitgemäße Erneuerungen unabdingbar.

Die nordische Ski WM 1999 verschaffte der Ramsau einen sehr hohen Bekanntheitsgrad. Seit damals haben wir einen Fixplatz im Weltcupkalender der nordischen Kombination und stehen somit jährlich im Interesse der Sportöffentlichkeit.

All diese Investitionen im Tourismus sowie im Sportbereich sind bis jetzt direkt unserer Ramsau sowie zumindest indirekt jedem Einzelnen von uns zugutegekommen.

Wie jedoch auch in allen anderen Bereichen ist ein Stillstand im Tourismus für uns keine Option.

Aus diesem Grund ist für uns eine erneute WM-Bewerbung dringend erforderlich, um unsere Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen, zukunftsorientiert zu handeln sowie mithilfe eines weiterhin gut funktionierenden Tourismus unseren hohen Lebensstandard für die nächsten Jahrzehnte erhalten zu können.

Um für eine erneute WM als offizieller Bewerber in Frage zu kommen, gilt es nun rasch gemeinsam ein Gesamtpaket an Sport- und kommunaler Infrastruktur aufzubereiten, welches auch wirtschaftlich verkraftbar ist und von allen Fördergebern unterstützt wird. Ebenfalls müssen die Erhaltungskosten für die Gemeinde leistbar sein. Umweltverträglich, klimaneutral, nachhaltig und die Einbindung sowie die breite Zustimmung der Bevölkerung sind hier unumgänglich.

Wir werden motiviert an der WM-Bewerbung mitarbeiten, um das Beste für alle zu erreichen.

Hierfür ist es erforderlich, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um mit einander etwas zu schaffen, anstatt

übereinander zu reden.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei unserem Bürgermeister, der sich ebenfalls positiv in den Bewerbungsprozess einbringt und hinter einer möglichen WM steht.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen gesegnete Weihnachten, ein gesundes neues Jahr 2024 sowie eine erfolgreiche Wintersaison!
Eure Volkspartei Ramsau

Herzlichen Glückwunsch



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Dirndl wurden geboren

Stocker Josefina Fanny
Gerhardter Jane Charlotte

Buam wurden geboren

Schaumberger Lukas Georg
Seggl Elias
Lackner Nael Henry
Sarac Mauro
Royer Simon

Fraktion NEOS

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu. Die gesellschaftlich schwierige Phase, die auch uns, mit steigenden Energiepreisen, Kriegen, Inflation, hohen Immobilien- und Grundstückspreisen und einer fragwürdigen Kreditimmobilienmaßnahmen-Verordnung (KIM-V) beeinträchtigt, wird uns wohl auch die nächsten Jahre begleiten.

Wie bereits im letzten Gemeindezeitungsartikel ausgeführt, setzte das Land Steiermark – anstatt unterstützend einzugreifen – durch die Novellierung des steiermärkischen Raumordnungsgesetzes (2022) hier noch einen drauf. Die neu geregelte Baulandaktivierung ist unter Beachtung der Landwirtschaft und der nachhaltigen Landnutzung als sehr problematisch zu sehen. Die Förderung der Landwirtschaft und die Erhaltung von landwirtschaftlichen Flächen muss im Einklang mit der Nachhaltigkeit und dem Schutz künftiger Generationen stehen.

Fest steht: Die unverhältnismäßig

hohen Raumordnungsabgaben und der erhebliche Eingriff in Privateigentum, werden das angestrebte Ziel – „leistbarer Wohnraum“ – nicht vorantreiben, ganz im Gegenteil.

Ein weiteres großes (auch mediales) Thema war in den vergangenen Wochen eine mögliche (Nordische) WM-Bewerbung von Ramsau am Dachstein.

Viele Gerüchte, Halbwahrheiten und vage Aussagen kursierten in den Medien und in der Bevölkerung. Fakt: Wir stehen hier ganz am Anfang. Nichts ist entschieden, nichts ist fixiert oder unterschrieben, unzählige Punkte sind noch zu klären, eine laufende Bürgerinformation ist vorgesehen. Wir sehen einer möglichen WM-Bewerbung grundsätzlich positiv entgegen.

Sollten die bereits definierten Rahmenbedingungen geklärt und für die Ramsauer Bevölkerung akzeptabel sein, kann eine Nordische-WM eine große Chance sein. Nachhaltige und ökologisch verträgliche Investitionen in vielen Bereichen der Gemeinde- und Sportinfrastruktur könnten einen langfristigen Mehrwert für alle GemeindebürgerInnen schaffen.

Um beim Thema zu bleiben, möchte ich bei dieser Gelegenheit als begeisterter Hobbyangläufer auf den neu konzipierten „Dachsteinlauf“ hinweisen. Über viele Jahre galt die „Tour de Ramsau“ österreichweit als einzigartige Großveranstaltung des nordischen Sports.

Von 12. bis 14. Jänner 2024 wird es nun eine Neuausrichtung unter dem Namen „Dachsteinlauf“ geben. Die Veranstaltung lockt nicht nur mit einer neuen Streckenführung, sondern wird es auch ein vielfältiges Rahmenprogramm und verschiedene Bewerbe für unterschiedliche Zielgruppen geben. Die eingangs genannten negativen Aspekte des Jahres 2023, verlangen viel Durchhaltevermögen, eine Stärkung der Gemeinschaft, ambitionierte Ziele und positive Perspektiven. Blicken wir optimistisch in die Zukunft, erfreuen wir uns an den schönen Dingen und arbeiten wir weiter gemeinsam an einer zukunftsfähigen und lebenswerten Ramsau.

Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen gesegnete Weihnachten, ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

NEOS für Ramsau



Bei einer unserer letzten Kinder- und Jugendgemeinderatssitzungen konnte dieser den Bürgermeister Ernst Fischbacher, den Mitarbeiter des Bauamtes Sebastian Scholz und den Geschäftsführer der RVB, Thomas Glaser, willkommen heißen.

Es war den jungen Leuten ein Anliegen ihre Fragen, die Bereiche der Gemeinde, der Infrastruktur und der RVB betreffend, aus erster Hand beantwortet zu bekommen. Die Mitglieder des Kinder- und

Jugendgemeinderates haben aber auch gleich die Gelegenheit genutzt, Vorschläge zu bestimmten Themen zu deponieren.

Das interessierte Zuhören und Fragen stellen hat für alle Beteiligten eine bereichernde Sitzung ergeben und gipfelte in der Einladung des RVB Geschäftsführers, mittels einer Führung das „Herz“ des Hallenbades, die Technik dahinter“, kennenzulernen. Gerne nehmen wir diese im neuen Jahr wahr.

Ebenso ganz herzlichen Dank für die Hallenbad-Gutscheine, die allen Kindern ausgeteilt wurden.

Kinder- und Jugendgemeinderat



Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner

Gemeindesekretär
Tel. 03687 - 81812-111
E-Mail: siegfried@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,
Gemeindezeitung, Meldeamt,
Strafregisterauszüge
Tel. 03687 - 81812-120
E-Mail: irene@ramsau.at

Margit Ebenschweiger & Magdalena

Perhab - Buchhaltung
Tel. 03687 - 81812-115
E-Mail: margit@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz
Bauamt, Flächenwidmungsplan,
Verwaltungsassistent
Tel. 03687 - 81812-116
Tel. 03687 - 81812-122
E-Mail: christian@ramsau.at
E-Mail: sebastian@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gäste-
meldewesen, Soziales, Strafregisteraus-
züge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-110
E-Mail: hannes@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-112
E-Mail: richard@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern
Tel. 03687 - 81812-113
E-Mail: reinhard@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein

Xaver Scholz u. Markus Grünwald
Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel: 0664-9144558
Leitung: 0664-1624016
E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Tagesmutter - Gertraud Steiner

Tel: 0650-5252823



**Bereitschaftsdienstsystem des
Landes Steiermark**
telefonische Beratungsstelle in Graz
Telefonnummer: 1450
www.ordinationen.st

Ärzte im Sprengel

03687/ 810 81
Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04
Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89
Dr. Karrer, Schladming
03687/ 247 85
Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70
Dr. Thier, Schladming
03687/ 2020
Klinik Diakonissen, Schladming

Notfall:

diensthabender Allgemein-
mediziner - **1450**
Rettung - **144**
Bergrettung - **140**

Ordinationszeiten

Dr. Lammel:

Montag 7:45 bis 12 Uhr
Dienstag 7:45 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr
Donnerstag 7:45-12 Uhr & 14-16 Uhr
Freitag 7:45 bis 11 Uhr

Bausprechtage 2024

Dienstag, 09. Jänner

Dienstag, 06. Februar

Dienstag, 05. März

Dienstag, 02. April

Die oben angeführten Bausprechtage mit
Bgm. Ernst Fischbacher & DI Caroline Rodlauer (Bausachverständige)
finden jeweils **von 08.30 - 10.00 Uhr im**
Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

Öffnungszeiten Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 11.00 Uhr
Samstag, 08.00 - 11.00 Uhr

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

Druck

Wallig Ennstaler Druckerei
und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

**Für den Inhalt der Berichte in der
Ramsauer Gemeindezeitung
ist der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich!!!**

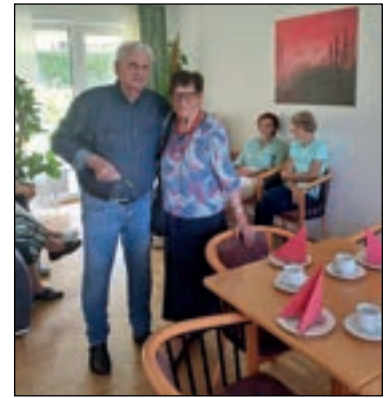
Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung ist

Freitag, 01. März 2024

Beiträge und Einschaltungen bitte
bei Irene Buchner (Tel. 81812-120)
spätestens am o.a. Termin abgeben
oder bis dahin an die E-Mailadresse:
irene@ramsau.at senden.

Betreutes Wohnen



Zum 90. Geburtstag von Ladreiter Franz machten wir einen Ausflug zum Bodensee anschließend feierten wir im Haus weiter. Ein herzliches Dankeschön an Fam. Gerhardtter vlg. Simonbauer für die nette Einladung für Franz auf die Lärchbodenalm wo man seine Schnitzereien, welche er vor Jahren für Willi Senior geschnitzt hat, bewundern kann. Auch ein Dankeschön an Wolfgang für die nette Bewirtung zum alljährlichen Schafibratl Essen am Rittisstadl. Ein weiteres Dankeschön an Fam. Perner vlg. Perner zur Einladung auf die Pernerhütte welche die Bewohner bei Traumwetter genießen konnten.

Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Lackner Ernestine
Steiner Rupert
Brunthaler Brigitte
Perhab Josef
Tritscher Karin
Mühlebner Mario
Mahs Wolfgang
Silva Frantisek
Wieser Elfriede
Süntinger Irmgard
Strasser Helmut
Reinthalter Monika
Mühlebner Anita



75 Jahre

Simonlehner Hannelore
Fuchs Elke
Lang Christa
Wieser Steffi
Fercher Christine
Weinert Lioba
Vollbrecht Willi
Höflehner Margarete
Plut Herta

80 Jahre

Pözl Günter
Zechmann Ingrid
Weitzer Friedrich
Maruna Roland
Badura Christa
Pichler Adolf
Erhardt Günter

85 Jahre

Pertl Johann
Hirschmugl Adolf
Leidenfrost Rosa
Erlbacher Erich
Walcher Christine

90 Jahre

Kroll Sigrid

über 90 Jahre

Tritscher Josef



Volksschule

Liebe Ramsauer, wir dürfen euch hier über unsere vergangenen Schulmonate berichten. Viele Aktivitäten in und außerhalb des Schulhauses lockerten unseren lernintensiven Schulalltag auf und waren eine Bereicherung für die Schulkinder. Wir möchten uns bei allen Schulpartnern bedanken, die für so viele schöne und abwechslungsreiche Stunden gesorgt haben.



Im September war das Wetter zum Glück auf unserer Seite und wir konnten das geplante Sportfest vom Sommer nachholen. Bei Hüpfburgen und vielen anderen Sport- und Spielestationen wurde die Kondition ordentlich auf die Probe gestellt und der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz! Danke, dass wir das Stadion benutzen durften und der Strom für die Hüpfburgen von der Gemeinde gesponsert wurde!



Herzlichen Dank an unsere Bäuerinnen Erika Berger sowie Monika und Sonja Schrepf, die einen Vormittag lang mit unseren 2. Klassen in die Welt der Kürbisse eintauchten. Suppe, Aufstriche, Brot und sogar Kuchen und Kekserl wurden aus Kürbis gebacken. Bei einer gemeinsamen Jause durfte anschließend alles verkostet werden und selbstgemacht, schmeckt es natürlich am besten.



Rund um den Apfel drehte sich alles am 10. Oktober 2023 für die Schüler der 2a und der 2b Klasse.

Gemeinsam wanderten sie an einem wunderschönen Herbsttag zum Feichtlhof in der Oberen Leiten. Dort erwartete sie ein tolles Programm zum Thema Apfel.

Die Schüler ernteten und wuschen die Äpfel, sie schauten beim Pressen und Abfüllen des Apfelsafts zu und durften in der Küche beim Backen eines Apfelkuchens mithelfen.



Auch gab es verschiedene Kostproben rund um den Apfel.

Vielen Dank an die Familien Kraml für den ergebnisreichen Vormittag!



Kali beim Langlaufen, Skifahren, Paragleiten, Eislaufen, Wandern.... die Auswahl der besten fünf Zeichnungen pro Klasse fiel der Jury sehr schwer! Herzlichen Dank an Hans-Peter Steiner der es ermöglichte, dass die Gewinner des Rittisberg-Malwettbewerbs so tolle Erlebnis-Gutscheine sowie Jolly-Preise entgegennehmen konnten.



Unter dem Titel „Smartphone und Internet sicher nutzen“ informierte uns zum wiederholten Male Herr Klaus Strassegger, als kompetenter Vortragender an unserer Schule. Da der richtige Umgang mit Handy und Internet in der heutigen Informationsgesellschaft für unsere kleinen „User“ immer wichtiger wird, ist die richtige Anwendung ohne negative Überraschungen von großer Bedeutung. So folgten unsere Schüler*innen am Vormittag sowie viele Eltern am Abend mit großem Interesse seinen praxisnahen Informationen und bekamen auf viele Fragen eine professionelle Antwort.

Im Herbst hatten die Schüler*innen einen lehrreichen Workshop von der Österreichischen Naturschutzjugend zum Thema „Moor“. Im speziellen wurde über das Tettermoor gelernt. Das Tettermoor ist ein Durchströmungsmoor im Rohrmooser Untertal und nach dem nahegelegenen Bauern und Gasthof Tetter benannt. Hier lernten die Kinder in Stationen über die wichtige Hochwasser-Schutzfunktion für das Untertal und auch für Schladming. Im und um das Tettermoor konnten die Schüler*innen viele seltene Pflanzenarten entdecken. Mit einem Stab maßen sie wie tief das Moor im Randgebiet ist und konnten dann berechnen, dass das Tettermoor an dieser Stelle ca. 800 Jahre alt ist.





Eine Abordnung der Trachtenmusikkapelle Ramsau stellte den Schüler*innen im Musikheim ihre Instrumente vor und beantwortete allerlei Fragen dazu. Zum Schluss

durften alle Kinder die Instrumente sogar ausprobieren und es wurden einige Talente dabei entdeckt.

Ein Team des Diakonissenkrankenhauses nahm sich einen ganzen Vormittag Zeit um den Schüler*innen der 3. Klasse das Krankenhaus vom Keller bis zum Hubschrauberlandeplatz am Dach vorzustellen. Jedes Kind bekam einen Gips und bei der anschließenden Jause konnten die gewonnenen Eindrücke und Berufswünsche besprochen werden.



Wir wünschen euch allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest mit euren Familien sowie Gesundheit für das neue Jahr!

**VD Katharina Rettenbacher
und das gesamte Volksschulteam**



Am 20. Oktober war ein ganz besonderer Tag für die Kinder des Gemeinde Kindergartens Ramsau am Dachstein. Bei sonnigem Herbstwetter konnten sie gemeinsam mit Kindergartenleiterin Martina Galler einen neuen John Deere Tretraktor entgegennehmen.

Der Anlass für dieses besondere Ereignis haben sie dem Bgm. Ernst Fischbacher zu verdanken. Er wollte den Kindern eine Freude bereiten und hat für den Kindergarten einen neuen John Deere Tretraktor organisiert.

Die strahlenden Augen der Kinder zeigen, wie sehr sie sich über den nun zweiten John Deere Kindertretraktor freuen. Auch Kindergartenleiterin Martina Galler bedankte sich für die großzügige Spende und freut sich mit „ihren“ Kindern über das neue Gefährt. Stützpunktleiter vom Landmarkt Technik Center Schladming – Christian Schrempf – und Landmarkt Technik Center Verkaufsberater Karl Singer waren ebenfalls glücklich, den Kindern soviel Freude bereiten zu können.



Nach einem gelungenen Kindergartenstart im September konnten wir, dank der Großzügigkeit und Unterstützung der Kinder und Eltern, das Erntedankfest in der evangelischen Kirche mitgestalten.



Ein herzliches Dankeschön an das Team der Volksschule Ramsau für die Einladung zur Mitbenützung der Hüpfburg an ihrem diesjährigen Sporttag.



Ein wunderschönes Miteinander war unser gemeinsam gefeiertes Laternenfest!



Für einen reibungslosen Ablauf bedanken wir uns bei der Polizei, für besonders leuchtende Kinderaugen sorgten Franziska und Johanna mit ihren Ponys. Als Martin und Bettler spielten sie die Martinslegende und erweckten das zentrale Thema dieses Festes, das Zuwenden und Teilen, zu neuem Leben.



Für die spannenden Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr und ihrer Fahrzeuge bei der Brandschutzübung im November, möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau bedanken.



„Alle Jahre wieder...“ hatten wir das Glück am Beginn der Adventszeit Besuch vom Nikolaus zu bekommen. Er nahm sich in jeder Gruppe viel Zeit um mit den Kindern zu sprechen, zu erzählen und sich unser Spruch – und Liedgut vortragen zu lassen. Ein allgemeines Danke an alle, die uns immer wieder mit wertvollem Spielzeug und Sachspenden versorgen.



© Michael Pelitz

Großartige Stücke haben heuer das Kukuk Kindertheaterfestival, organisiert vom Mezzanintheater Graz, in Ramsau am Dachstein als Austragungsort, bereichert und die Kindergarten- sowie Volksschulkinder der Gemeinden Ramsau am Dachstein, Schladming, Filzmoos mit den

Stücken „Nur ein Tag“, „Die Schnecke im Universum“ und die Kinder der Mittelschule Gröbming mit

„Momo“ begeistert.

Vor allem die Inszenierung des (Erwachsenen) Märchens Momo, von Michael Ende vor 50 Jahren geschrieben, hat sehr eindrücklich die Aktualität der Ge-



© Frauen Kulturnetzwerk Dachsteinregion

schichte dargelegt und die Kinder sowie Lehrer:innen der sich zur Aufführung angemeldeten Mittelschule Gröbming begeistert.

Das ist aber auch kein Wunder, die Qualität der Darbietung sorgt seit November für mehrere ausverkaufte Vorstellungen im Schauspielhaus Graz. Den unmittelbar folgenden Dank der Direktorin der Mittelschule Gröbming, welcher auch die RVB als Shuttledienst miteinschließt, soll hier nicht unerwähnt bleiben.

Wertes MOMO – Organisationsteam, „eine Schule ohne Theater ist eine verlorene Schule“ – danke für die Organisation dieses tollen Theaterprojektes. Den Theater- und Chorschülerinnen unserer Schule hat es sehr, sehr gut gefallen – was, was heißen soll, denn sie sind ein kritisches



© Ela Grieshaber

Publikum – wir stellen nämlich selbst jährlich ein großes Theaterprojekt auf die Beine. Sehr gut gefallen hat ihnen, dass das Publikum mit ins Stück integriert wurde. Sehr positiv war auch die Organisation der Abholung und Rückbringung von und zurück zur Schule zu einem sensationellen Spitzenpreis.

Wir kommen gerne wieder!!! Danke Es macht uns stolz, dass wir in unserer Gemeinde dieses durch das Mezzanintheater gut organisierte Theater-Festival den Kindergärten und Schulen unserer Region anbieten können - wir freuen uns, dass auf diese Weise unseren Kindern ein Theaterbesuch ohne weite Anreise ermöglicht wird und blicken mit Vorfreude auf's Kukuk Theater-Festival im November 2024.

© Clemens Nestroy



DANKE ...

Ein herzliches Dankeschön der **Familie Taxi Hubner** für die jahrelangen Fahrdienste mit unseren besonderen Kindern und Jugendlichen in die diversen Schulen und ins Diakoniewerk Schladming.

Danke für die liebevolle Betreuung!

Familie Bachler - Landhaus Wiederkehr und im Namen aller betroffenen Familien

Fröhliche Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR!

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN EUCH EIN GERUHSAMES FEST

IM KREISE EURER LIEBEN UND EIN GESUNDES, GLÜCKLICHES & FRIEDLICHES JAHR 2024!

*Euer Team
der Firma Egger*

*FOTO: FINE, MILS, ÖSTERREICH - SERIE BELLEVUE



Egger Raumdesign GesmbH • Berggasse 483 • A-8970 Schladming • Tel: 03687/22905 • egger@egger-raumdesign.at • egger-raumdesign.at • [/EggerRaumdesign](https://www.facebook.com/EggerRaumdesign)



In diesen vier Stunden möchten wir euch Mut machen und einiges an Wissen mitgeben, um kranke oder sterbende Personen bzw. deren Angehörige gut zu begleiten.

Wir haben für euch 2 Termine zur Auswahl: **Freitag, den 23.02. oder 1.03. 2024 von 15.00 bis 19.00 Uhr.** Der Kursort ist Schladming und wird noch genauer bekannt gegeben. Die Kurskosten in der Höhe von 10,- € werden vor Ort eingehoben und kommen zur Gänze der Hospizbewegung Steiermark zugute. Anmeldungen bitte bis spätestens 21.02.2024 an Frau Doris Stocker (doris.stocker@gmail.com oder 0664/4665533).

**Wir freuen uns auf euch!
Doris und Brigitte**

Special Olympics Winterspiele 2024

Emotionaler Startschuss für die Nationalen Special Olympics Winterspiele 2024 - von 14. – 19. März finden in Graz, Seiersberg-Pirka, Schladming-Rohrmoos und Ramsau am Dachstein die 7. Nationalen Special Olympics Winterspiele 2024 statt.

Dazu gab es im Raiffeisen Sportpark Graz den offiziellen Kick-off. Dabei wurden Ein- und Ausblicke auf diese so besondere Großveranstaltung für Sportler:innen mit intellektueller Beeinträchtigung gegeben. Das Motto der Nationalen Winterspiele 2024 lautet „Gemeinsam grenzenlos“. Es soll versinnbildlichen, dass Österreich, aber insbesondere die Steiermark, in der Vergangenheit bereits mehrfach eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat, wie vermeintliche Barrieren und Grenzen überwunden werden können.

Schließlich ist Österreich das einzige Land außerhalb der USA, in dem bereits zwei Weltwinterspiele zur Austragung kamen und beide Male war die Steiermark Hauptschauplatz: 1993 in Schladming und Salzburg und zuletzt bei den Weltwinterspielen 2017 in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein.

Das waren Meilensteine im Bereich der Inklusion, die nicht nur weltweite Strahlkraft erzielten, sondern auch Jahre später noch wunderschöne Erinnerungen wecken, so auch beim steirischen Landeshauptmann Christopher Drexler: „Die Steiermark hat bereits mehrfach bewiesen, dass sie ein hervorragender Boden für Special Olympics Bewerbe ist.“



Sportstadtrat Kurt Hohensinner, Bgm. Ernst Fischbacher, Bgm. Hermann Trinker, LH Christopher Drexler, Matthias Breton, Sarah Werczinsky, Matthias Schwarz, Bgm. Werner Baumann, LR Doris Kampus, LR Karlheinz Kornhäusl und SOÖ-Präsident Peter Ritter (v. l.).

Umso größer ist die Vorfreude, wenn im März 2024 weit mehr als 1.000 Athletinnen und Athleten das grüne Herz erobern. Die Nationalen Spiele werden immer abwechselnd im Zweijahres-Rhythmus ausgetragen (Winter/Sommer).

Bei den Winterspielen 2024 werden rund 1.100 Sportler:innen, 600 Volunteers und 400 Trainer:innen aus ganz Österreich erwartet. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch einige internationale Delegationen aus dem benachbarten Ausland. An vier Bewerbstagen kommen insgesamt 10 Wintersportarten zur Austragung: Ski Alpin, Ski Nordisch, Schneeschuhlauf, Stocksport, Floorball, Tanzsport, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Klettern und MATP (Motor Activity Training Program - Sportprogramm für Menschen mit hohem bzw. höchstem Förderbedarf).

Die Vorbereitungen auf die Winterspiele 2024 laufen jedenfalls seit Monaten auf Hochtouren, nun geht es für das OK-Team im Endspurt an die Detailplanung.

**Alle Informationen zu den Nationalen Special Olympics Winterspielen unter:
www.steiermark2024.at**

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2022 zum Jahr 2023

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Juli	171.3 mm	162.6 mm	208 Std. 18 min	183 Std. 18 min	+ 16.0 Grad	+ 15.9 Grad	0 cm	0 cm
August	128.9 mm	265.7 mm	169 Std. 06 min	189 Std. 54 min	+ 15.4 Grad	+ 16.1 Grad	0 cm	0 cm
Sept.	158.4 mm	44.4 mm	121 Std. 18 min	245 Std. 48 min	+ 9.2 Grad	+ 13.9 Grad	0 cm	0 cm
Gesamt	458.6 mm	472.7 mm	498 Std. 42 min	619 Std. 00 min	+ 13.5 Grad	+ 15.3 Grad	0 cm	0 cm

Ergibt im Jahr 2023 ein Plus von 14.1 mm oder 14.1 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 120 Stunden und 18 Minuten mehr Sonnenschein als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.8 Grad höher als im Jahr 2022.

Ergibt im Dreivierteljahresvergleich ein Plus von 21.4 mm Niederschlag, um 164 Stunden und 4 Minuten weniger Sonnenschein und die Durchschnittstemperatur ist um 0.4 Grad höher als im Jahr 2022. Schnee ist um 21 cm weniger gefallen.

Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch



Termine

Weihnachtsfeiertage

24.12.-4. Adventsontag:

09:00 Gottesdienst mit Diakon Paul Eibl

Heiligabend:

15:00 Famigo (für Familien mit kleineren Kids)

17:00 Christvesper mit Krippenspiel

22:00 Christmette

Montag, 25.12. - Christtag:

09:00 Festgottesdienst - mitgestaltet vom Kirchenchor & der „Saxedition“

Dienstag, 26.12. - Stefanitag:

KEIN Gottesdienst!

Sonntag, 31.12. - Silvester

KEIN Gottesdienst um 9 Uhr!

19:00 Altjahrsabendgottesdienst

in besonderer Weise mitgestaltet vom Kirchenchor Ramsau

Jänner

Neujahrstag, Montag, 01.01.2024

09:00 Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 07.01.2024

09:00 Gottesdienst - mit Pfr. i.R. Gerhard Krömer

Sonntag, 14.01.2024

09:00 Ökumenischer Gottesdienst

zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der Evang. Kirche

Sonntag, 21.01.2024

09:00 Gottes:Dienst

mitgestaltet vom Gottes:Dienst-Team

Sonntag, 28.01.2024

09:00 Gottesdienst mit anschl. Abend-

mahlfeier - UL Pfr. Reinhard Ellsel

Februar

Sonntag, 04.02.2024

09:00 Gottesdienst - mit UL Pfr. Reinhard Ellsel

Sonntag, 11.02.2024

09:00 Gottes:Dienst

mitgestaltet vom Gottes:Dienst-Team

Sonntag, 18. u. 25.02.2024

09:00 Gottesdienst - mit UL Pfr. i.R. Gerhardt Uhle (Monatsende mit Abendmahlfeier)

März

Sonntag, 03. u. 10.03.2024

09:00 Gottesdienst

Sonntag, 17.03.2024

09:00 Gottes:Dienst-mitgestaltet vom Gottes:Dienst-Team - Predigt: Sen. Pfr. i.R. G. Krömer

Urlaubsseelsorger der EKD vor Ort:

Pfr. Reinhard Ellsel von 27.01.-12.02.2024

u. Pfr. i. R. Gerhardt Uhle von 12.02.-29.02.2024

Angebote der Urlaubsseelsorge: siehe Aushänge im Schaukasten bzw. Veranstaltungshinweise auf www.ramsau-evang.at!

Das Kirchenfenster



Informationen der Evangelischen Pfarngemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912
E-Mail: pg.ramsau@evang.at
martina.ahornegger@evang.at

Bürozeiten:
Mo bis Mi und Fr von 8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Wort der Pfarrerin

Unterwegs zu uns – unterwegs mit uns

Geschätzte Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

„Du darfst vom Leben nicht zu viel erwarten.“ – Ein Ratschlag, um Enttäuschungen zu vermeiden. Die zu Ende gehende Adventszeit verkündet das Gegenteil: Ihr könnt vom Leben gar nicht genug erwarten. Es wird einer kommen, der eure größten Träume noch übertrifft.

Von einem Mädchen aus der Hafenstadt Piräus erzählt ein alter Schlager. Täglich geht es an den Strand und schaut hinaus aufs Meer, und ihre Sehnsucht wiederholt der Refrain: „Ein Schiff wird kommen, und das bringt mir den einen, den ich so lieb wie keinen und der mich glücklich macht. Ein Schiff wird kommen und meinen Traum erfüllen und meine Sehnsucht stillen, die Sehnsucht mancher Nacht.“

Dieser Schlager könnte ein Adventslied sein. Es singt von der Sehnsucht und von der Nacht und dass einer kommt, der's wieder hell, ja glücklich macht. Tatsächlich hat schon vor 500 Jahren ein Kirchenlied mit dem Bild vom Schiff in Worte gefasst, was an Weihnachten geschieht: Gott überquert das Meer der Unendlichkeit. Er wirft den Anker aus und betritt das Land der Menschen. „Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein höchsten Bord;



trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.“

Gerade jetzt, kurz vor den Weihnachtsfeiertagen will diese Botschaft des Advents unser Herz berühren: „Gott ist unterwegs zu uns.“ Aber damit nicht genug. ER kommt als der Immanuel, der „Gott mit uns“. ER kommt, um mit uns unterwegs zu bleiben. An den guten und schweren Tagen, - in Freude, Herausforderung und Not, auch im kommenden Jahr 2024!

Im Vertrauen auf das Geschenk der Gegenwart Gottes mitten unter uns, wünsche ich uns allen ein frohes Christfest und ein gesegnetes neues Jahr!
Pfarrerin Martina Ahornegger

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Vor einigen Wochen hatten wir ein paar Bibelschüler vom Tauernhof bei uns im Bethaus zu Gast, einmal im Jugendkreis Original und eine Woche später auch in der Jungschar.

Das Programm war: "Schlag den Tauernhof". Die Teens (bzw. Kinder) konnten in Gruppen in verschiedenen "Disziplinen" gegeneinander und gegen das Tauernhof-Team antreten und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Dabei stellte sich heraus, dass nicht jeder in jedem Spiel gleich gut war... denn wir alle haben unterschiedliche Stärken und Schwächen. Darüber schreibt auch der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief Kapitel 12: "Der Körper des Menschen ist einer und besteht



doch aus vielen Teilen.

Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist es auch mit Christus: mit der Gemeinde, die sein Leib ist." Wir alle sind wichtige Glieder am und im Leib Christi, Seiner Gemeinde.

Auch in der Jungschar und im Jugendkreis dürfen wir uns gegenseitig ergänzen und Zusammengehörigkeit erleben, auch in unserer Unterschiedlichkeit. Gott sei Dank!



Auch als **Jungschar-Team** verbrachten wir ein gutes Wochenende auf Schloss Klaus. Eine Woche nach der Konfi-Freizeit fand dort das "Young Leaders Summit" (kurz YLS) statt, zu dem ca. 100 Jugendliche und (junge) Erwachsene aus ganz Österreich, die in Jungschar- und/oder Jugendarbeit tätig sind, zusammen kamen, um Inputs zum Thema "Lead like Jesus" zu hören, Gott mit Musik zu loben, in verschiedenen Seminaren mehr zu lernen (theoretisch & praktisch) und um miteinander Gemeinschaft zu erleben. Für uns waren v.a. die Team-Zeiten sehr wertvoll, in denen wir austauschen konnten, was uns beschäftigt und wie wir das Gehörte bei uns in der Ramsau umsetzen könnten. Die spannenden und witzigen Tischtennis-, Kicker- und Mogelmotte-Runden zwischendurch sorgten für gute Abwechslung und gute Laune. Gott sei Dank für dieses geniale Team (Gruppenfoto unvollständig)!

Einladung in die evangelische Pfarrgemeinde Peggau

Zum „Jahr der Bildung der Evangelischen Kirche“ arbeitete Monika Faes zu Pfarrer Jakob Ernst Koch, dem Pfarrer der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Ramsau am Dachstein von 1928 bis 1939. 2017 entstand auf Einladung der politischen Gemeinde Ramsau das Gedenkprojekt „Gegen das Vergessen“, in dem sich Jugendliche aus der Region seither mit engagieren.

Die Erinnerung an Pfr. Koch und sein Wirken, das über die Jahrzehnte in Vergessenheit geraten war, wurde so wieder ans Licht gebracht.

Sein Widerstand gegen den Nationalsozialismus und seine gelebte Zivilcourage sind ein starkes Zeugnis für einen mutigen Mann.

Er wurde durch Landesverweis aus der Ramsau vertrieben. Der erste nationalsozialistische Gauleiter der Steiermark erteilte ihm Gauverbot.

Pfr. Jakob Ernst Koch ist der erste Stolperstein des Ennstals vor der evang. Kirche Ramsau gewidmet. Damit wird seines unerschrockenen Einsatzes gegen Willkür und Gewalt gedacht.



Nach dem 2. Weltkrieg wirkte Pfr. Jakob Ernst Koch bis zu seiner Pensionierung in der evangelischen Pfarrgemeinde Peggau.

Die Einladung von Dipl. Päd. Bernadette Pflingstl und Pfr. Johannes Erlbruch, mit Jugendlichen einen Gottesdienst im Gedenken

an Pfr. Koch zu gestalten, wurde gerne angenommen. So fuhren zwei Ramsauer Konfirmandinnen, Greta Lackner und Linda Walcher und zwei Jugendliche des Gedenkprojekts, Kala-Lena Schütter und Jakob Stocker gemeinsam mit Monika Faes im Oktober nach Peggau. Mit dabei im Gottesdienst waren die jüngste Tochter von Pfr. Koch, Monika Latal-Koch mit ihrem Ehemann Gernot und seine Enkelkinder Jutta Koch, Wolfgang und Friedemann Gaidoschik.

Die Begegnungen, die Erzählungen von Zeitzeugen, die Jakob Ernst Koch noch kannten, berührten alle sehr.

Ramsauer und Peggauer Konfirmanden lernten sich dadurch kennen, ein Brückenschlag über die ganze Steiermark hinweg.

Infos: www.jakobernstkoch.at

Dipl. Päd. Monika Faes

Vorstadtgasse 116, 8970 Schladming

www.brueckenzurwelt.at



Bei unserer **Konfi-Freizeit auf Schloss Klaus** Anfang November ging es immer wieder bunt, actionreich, kreativ und lustig zu. Hier ein paar Eindrücke für euch...



**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein,
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied im
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“
mit den Pfarren: Assach – Haus
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk
Öblarn-St. Martin-St. Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359
E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website:

www.oberes-ennstal.graz-seckau.at
Geschf. Vorsitzender:
Hermann Kirchgasser
Tel. 03687/ 81879;
Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:
Messfeier
an Sonn- und Feiertagen:
Vorabendgottesdienst am Samstag
um 17:30 Uhr
Rosenkranzgebet: an jedem
Samstag vor dem Gottesdienst
um 17.00 Uhr

Seelsorgeraum

Im Rahmen des Pfarrfestes wurde auch der neue Pastoralplan vorgestellt. In der Einleitung dazu heißt es: „Der Pastoralplan ist die Grundlage für die pastorale Ausrichtung und Arbeit des Seelsorgeraums Oberes Ennstal für die Jahre 2023 – 2029.“

Der Plan dient zur Orientierung und Reflexion unseres Lebens und Wirkens als katholischer Seelsorgeraum.

... Als große Leitlinie gilt für uns das Zukunftsbild der Diözese Graz-Seckau, besonders Punkt 1 soll umgesetzt werden: „Kirchliches Leben soll so gestaltet werden, dass Kirche für die Menschen präsent und berührbar ist.“ (Pastoralplan, Kurzversion, S. 3)

Im Punkt 3 geht es darum, wovon wir

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Besondere Termine

Rorate:

22.12., um 06.00 Uhr

Christmette

24.12., um 19.30 Uhr

Christtag

25.12., um 17.30 Uhr
Festgottesdienst
zum Hochfest der Geburt des Herrn

Jahresschlussandacht

31.12., um 17.30 Uhr

Sternsinger-Gottesdienst

06.01., um 17.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

14.01., um 09.00 Uhr
in der evang. Kirche

Aschermittwoch-Gottesdienst

(mit Aschenkreuz)

14.02., um 17.30 Uhr

Fastensuppen-Essen

24.02., um 17.30 Uhr
(nach dem Abendgottesdienst)

Weltgebetstag der Frauen

01.03., um 15.00 Uhr

Familienkreuzweg

14.03., um 15.00 Uhr

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat
wünschen allen Einheimischen und Gästen
ein gesegnetes Weihnachtsfest, eine gute
und gesegnete Zeit und laden zum
Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.

uns leiten lassen. „Unser Handeln orientiert sich:

- am Evangelium Jesu Christi
- an den Grundaufgaben der Pastoral laut Kirchenrecht
- am Zukunftsbild der Diözese Graz-Seckau
- an der Rahmenordnung der Diözese Graz-Seckau gegen sexuellen Missbrauch und Gewalt
- und wir orientieren uns auch am Wunsch der Gläubigen, dass die Pfarren im Seelsorgeraum mit ihren gewachsenen Traditionen erhalten bleiben.

Die Feier der Eucharistie bleibt der Höhepunkt des kirchlichen Handelns, daneben soll aber Raum geöffnet werden für verschiedenste Formen gemeinsamen Feierns.“ (Pastoralplan, Kurzfassung, S 5)

Nachdem die einzelnen Gremien in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung ausführlich vorgestellt wurden, werden diese nun auf der Homepage des Seelsorgeraumes (<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>) in kurzen Video-Sequenzen präsentiert.



Martinsfest

„Sankt Martin teilt den Mantel, und was teilst du mit mir?“, mit dieser aktuellen Frage wurden die Mitfeiernden am Martinstag in der Kulmkirche konfrontiert. Kinder der VS Ramsau stellten Alltagssituationen dar – ein Kind, das nicht mitspielen darf, eine einsame alte Frau, die gerne jemanden zum Reden hätte oder eine Kranke, die vor der Operation große Angst hat – und zeigten, wie einfach man hier helfen kann.

Kaplan Innocent dankte Frau Religionslehrerin Riemelmoser für die viele Vorbereitungsarbeit und gab mit Hinweis auf das Evangelium von den klugen und törichten Jungfrauen (Mt 25,1-13) den Kindern und Erwachsenen den Rat, so wie heute mit den leuchtenden Laternen immer für Jesus bereit zu sein.

Die Laternen haben die Kinder mit großer Begeisterung vorher selbst gebastelt. Am Schluss gab es als Überraschung noch für alle eine kleine, süße, gebackene Gans, danke Barbara!

Pfarrfest und Erntedank - Nachlese

Zum Nachlesen und Umsetzen in unserem Leben hier ein Auszug aus der Predigt von Pfarrer Andreas Lechner:

Liebe Gottesdienstgemeinschaft. In der heutigen Lesung haben wir von den Speisevorschriften der Juden gehört, die für diese bis in die heutige Zeit sehr bedeutend sind, und wir können diese auch als einen Hinweis auf das heute stattfindende Pfarrfest deuten, das wir nach der Messe feiern werden. Es gibt Weißwürste, die soll man vor 12 Uhr essen.

Nach meiner Predigt werden die MinistrantInnen die Fürbitten vortragen. Inhalt: Erde, Wasser, Getreide, Brot, Wein und deren Bedeutung für unser Leben.

Erde: Erde ist ein anderes Wort für Heimat. Hier und jetzt soll unser Glaube gelebt werden.

Wasser: Wasser ist Ursprung des Lebens, das im christlichen Sinne mit der heiligen Taufe unser Lebensbeginn in der Kirchengemeinde war. Was tun wir, damit unser



Glaube lebendig bleibt? Woher bekommen wir das frische, lebendige Wasser des



Glaubens?

Getreide: Aus einem Korn werden viele Körner. Wo du die frohe Botschaft der Liebe Gottes zu uns Menschen aussäst, da bringt sie auch vielfältige Frucht. Nur fromm zu beten, ist nicht der ganze Charakter unseres Wollens und vor allem unseres Handelns, unseres Glaubens.

Brot: Schwarzbrot hat eine Rinde; wenn diese hart ist, dann können unsere Zähne und Zahnteile Schaden davontragen. Woran

hast du zu kauen? Im Alltag ist es gut und wichtig, auf den Glauben zurückzugreifen.

Wein: Wann hast du die Fröhlichkeit und Heiterkeit erlebt, die Freude an unserem Glauben? Wir Christen haben Grund zu lachen, denn das ewige Leben ist uns gewiss.

Wir feiern heute am Fest unseres Pfarrpatrons, des hl. Rupert, den Namenstag unserer Pfarrkirche. Leben wir diese Freude jetzt in der Hl. Messe, danach beim Pfarrfest und morgen im Alltag.

Ein besonderer Hörgenuss waren die Instrumentalstücke der drei Musikerinnen vom „Holzsaitentrio“ unter der Leitung von Katrin Walcher-Niederberger, mit denen sie die Herzen wohl aller Gottesdienstbesucher berührten.



Bestens bewährt hat sich auch wieder das Zelt, „weil man sich da so familiär und auch vor der Kälte geschützt gefühlt hat“, wie eine Besucherin es treffend zusammengefasst hat. Zum warmen Herzen trug auch das Flöten- und Gitarrenspiel der jungen begeisterten Musikschülerinnen bei.

Beim Schätzspiel „Wie viel Farbe (in kg) wurde für den Neuanstrich des Pfarrhofs verwendet?“, durchgeführt von den Pastoralassistentinnen Rut Sattinger und Beate Koller, gewann Jasmin Stückelschweiger einen Gutschein für zwei Personen für eine Dachsteinfahrt.



Fassadenrenovierung

Pfarrhaus erstrahlt in neuem Glanz



Verwoben oder:

Das Liturgieteam hat wieder zugeschlagen - Gleich in der Einleitung der WGF zum 30. Sonntag im Jahreskreis wurde die diesmal wegen der Herbstferien kleine Gruppe von Mitfeiernden eingeladen, ihre Gedanken zum Leitthema Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe auf kleine Smiley's zu schreiben und vor den Altar zu bringen.

In den Gedanken zum Evangelium wurden dann alle durch Wollfäden symbolisch mit Gott (Osterkerze) und dem Nächsten verbunden. Wie bei einem Webrahmen vertikale und horizontale Fäden benötigt werden, damit das Ganze fest zusammenhält, sollen auch in unserem Leben Gottes- und Nächstenliebe miteinander verwoben werden.

**Alpha-Kurs**

Ab 9. Jänner 2024 gibt es in unserem Seelsorgeraum einen „Alpha-Kurs“ zu spirituellen Fragen und Glaubensfragen. Anmeldung ist bis 31. Dezember möglich! 10 Abende, jeden Dienstag (außer Faschingsdienstag) um 19:00 Uhr. Wo? Im Pfarrhof Gröbming, Stoderstraße 1, 8962 Gröbming

Was ist ein Alpha-Kurs? Eine bewährte Möglichkeit, dem Sinn des Lebens auf die Spur zu kommen! Zu erfahren, was Christen glauben und wie sie leben.

Der Alpha-Kurs bietet mehr als graue Theorie. Er setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. In entspannter Atmosphäre kannst du hier zuhören, mitreden und Neues entdecken!

**Sternsinger**

20-C+M+B-24

Die Sternsinger sind wieder vom **3. bis 6. Jänner** in den einzelnen Ortsteilen der Ramsau unterwegs und bitten um eine gute Aufnahme und um Unterstützung ihrer Sammelaktion.

Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen.

Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2024.

Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 8-12, 13-15 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

Unsere **heurigen** **Erstkommunionkinder** wurden am 1. Adventsonntag den Gottesdienstbesuchern in der Kulmkirche vorgestellt: (v.l.) Maximilian Bellinger, Anna Knäus und Oskar Tiefenbacher

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

die Vorweihnachtszeit ist auch bei uns eine sehr stille Zeit.

Die Gastronomiebetriebe haben geschlossen – keine Gäste.

Um über die Zukunft nachzudenken und neue Pläne für das nächste Jahr zu schmieden, ist diese Ruhe sehr wichtig. Die Wirtschaft mit ihren Werbestrategen hat natürlich kein Interesse an einer ruhigen Zeit, in der man über den Sinn des eigenen Lebens nachdenken kann.

Laut und immer aggressiver bombardieren sie uns mit Werbung, mit dem Ziel, dass wir Konsumgüter kaufen, die eigentlich nicht gebraucht werden.

Deshalb lohnt es sich nachzudenken, was einem wichtig im Leben ist und welche Folgen dieser Konsumrausch für uns alle und unsere Erde hat.

Jeder Einzelne muss sich seiner Verantwortung bewusst sein!

Die RAMSAUER BIONIERE sind Mitglied im „Ver-ein für ein enkeltaugliches

Österreich“, wo mit Hilfe von Wissenschaft, Ärztinnen und Ärzten und anderen Fachleuten Fakten gesammelt und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Es geht nicht darum, alles andere als BIO schlecht zu machen, sondern die Vorteile von Bio aufzuzeigen.

Sich Zeit nehmen und auf der Homepage www.etoee.at die Argumente für Bio nachzulesen, lohnt sich allemal!

Das sind die Themenbereiche:

Mythen & Wahrheiten

Die Wahrheit über Ackergift

Mit Baumhäusern die Welt retten

Wald ist nicht gleich Wald

Nachhaltigkeit auf Österreichisch: Der Wald

Bio als Inflationsbremse

Bio-Landbau bietet Basis für Versorgungssicherheit

Biokonsument: innen sind Wegbereiter:innen
So geht 100 %

BIO in Österreich

BIO kann die Welt ernähren

Ist BIO zu teuer?

Biologisch oder regional? Was ist besser?

Warum Erde kein Dreck ist

Biokonsument:innen schützen das Klima

Biokonsument:innen senken den Antibiotikaverbrauch

Die Folgen von billigen Lebensmitteln

Ist „regional“ wirklich regional?

BIO ist gar nicht teurer!

BIO ist das neue Regional

Wir brauchen keine weiteren Agrarflächen

Weniger Fleisch = weniger Pestizide

Warum uns 100 % BIO viel Geld spart

Die Landwirtschaft emittiert 1/3 des globalen CO2

Kleinbäuerliche Betriebe sorgen für Ernährungssicherheit

Weniger Lebensmittelverschwendung = weniger Kunstdünger

Die RAMSAUER BIONIERE wünschen euch gesegnete Weihnachten, Gesundheit, Zufriedenheit und Frieden für das Jahr 2024!

**Georg Berger
Für die RAMSAUER BIONIERE**



Neuerliche Auszeichnung für unser Museum

Die umfangreichen Arbeiten im Museum "Zeitroas neben der regulären Öffnungszeit für Einheimische und Gäste haben sich wiederum gelohnt.



Am österreichischen Museumstag, der diesmal drei Tage lang an verschiedenen Locations in Vorarlberg stattgefunden hat, wurde unser Museum neuerlich mit dem „Österreichischen Museums-Gütesiegel“ ausgezeichnet. Dieses begehrte Gütesiegel wird nach eingehender Prüfung für einen Zeitraum von 5 Jahren vergeben, wenn die geforderten nationalen und internationalen Museumstandards erfüllt werden.

Lois Strimitzer, unser aktives Vorstandsmitglied, konnte diese Auszeichnung am 11. Oktober aus den Händen von Frau Dr. Johanna Schwanberg, Präsidentin des Internationalen Museumscomités und Dr. Wolfgang Muchitsch, Präsident des Museumsbundes Österreich, entgegennehmen. Dieser Verleihung ging eine eingehende Prüfung des Jurymitglieds Ing. Mag. Michael Weese, Direktor des Salzburger Freilichtmuseums und der Leiterin von MUSIS, Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger voraus.

In einem umfangreichen Fünfjahresbericht wurde die Arbeit des Museumsvereines dargestellt, u.a. konnte über die erfolgreichen Sonderausstellungen „Glaubenskisten 2017“, „Faszination Dachstein 2018“ und der mehrjährigen Ausstellung „Zeitfenster“ mit den dazu gehörigen Veranstaltungen und Vortragsabenden und den ergänzenden Jubiläumsthemen „200 Jahre Ersteigung des Dachsteins“ und „50 Jahre Gletscherbahn Dachstein-Süd



„Sonja von Liechtenstein, Leiterin des Burgmuseums Riegersburg und Lois Strimitzer vom Museum "Zeitroas mit der Leiterin von MUSIS Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger“

wand“ berichtet werden.

Während der Zeit der Corona-Pandemie konnte auch die längst fällige Inventarisierung und Digitalisierung der Sammlungsbestände begonnen werden. Diese Arbeiten werden sukzessive fortgesetzt und dazu kann das von Joanneum und Landesregierung neu erarbeitete Programm „Pantherweb“ genutzt werden. In die Berichtsperiode fiel auch die Neuauflage des Dachsteinklassikers „Im Banne der Dachstein-Südwand“ von Kurt Maix, die Erarbeitung eines „Ramsauer Kulturführers“ mit dem Kulturreferat der Gemeinde Ramsau und dem Autor Mag. Dr. Sepp Hasitschka, und die Herausgabe des Buches „Ramsauer Bauernhöfe – eine zeitgeschichtliche Fotodokumentation“ von Heinz Stocker.

Letztere sind neben der Druckversion, die im Museum erworben werden können, auch digital unter www.nid-library.com/Home/BookDetail/956 oder www.austria-forum.org nachzulesen.

Was die bereits angekündigte Digitalisie-

rung betrifft, so konnte diese im Frühjahr mit einer festlichen Präsentation im Schloss Trautenfels abgeschlossen werden und so kann unser Museum seither unter www.discover-culture.com oder dem entsprechenden Link auf unserer Homepage www.zeitroas.at zu jeder Tages- und Nachtzeit erlebt werden.

Erfolgreiche Sommeraktivitäten

Neben einem sehr zahlreichen Besuch des Museums durch die Sommergäste der Region haben wir wieder einige spezielle Aktivitäten realisieren können:

In Zusammenarbeit mit dem Dachstein-Museum Austriahütte und den von dessen Leiterin Doris Hallama initiierten „Sommergespräche 2023“ wurde ein gut besuchter Vortragsabend zum Thema „Gletscherschwund“ abgehalten.

Auch die Kindernachmittage mit Irmi Suntinger waren wiederum sehr begehrt und zahlreiche Kinder erlebten spannende Stunden mit Geschichte und Geschichten über Ramsau.

Am 30. Sept. und 1. Okt. durften wir die Teilnehmer:innen im Rahmen des „Steirischen Herbstes“ anlässlich der Naturwanderung durch die Ramsau begrüßen und unser Museum präsentieren.

Für die gute Betreuung unserer Besucher sei wieder herzlich gedankt dem engagierten, ehrenamtlichen Team von Mitarbeiter:innen.

Dank sei auch gesagt dem Schladminger Stadtmuseum für die Bereitschaft, verschiedene Holzobjekte unseres Museums kostenlos zu übernehmen und damit unser Museum schädlingfrei zu erhalten.

Außerordentliche Freude haben wir auch mit der Preisträgerschaft im Rahmen der Aktion „WerbistduSteiermark“, an der wir mit einem speziellen Objekt teilnehmen dürfen. Über diese Aktion werden wir noch gesondert berichten.

Museumsleiter Josef Tritscher

Aktueller Buchtipp „Bauernhöfe“

Fotodokumentation von Heinz Stocker



Vorstand, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums "Zeitroas"

wünschen allen Besucherinnen und Besuchern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!



Zur Weiterentwicklung der Museumspräsentation, für die Archivierung und Digitalisierung unserer Sammlungen, für die Besucherbetreuung und für Rechercharbeiten zu unserer örtlichen Geschichte, suchen wir immer wieder interessierte Damen und Herren, die mit Freude und ehrenamtlich derartige Museumsarbeiten übernehmen.
Bitte um Kontaktaufnahme beim Obmann des Museumsvereines!



Seniorenbund
Ramsau am Dachstein

NEUWAHLEN IM SENIORENBUND

Am 28. Jänner 2024 findet im Hotel Almfrieden die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Der Rücktritt des bisherigen Obmannes Dieter Reiter erfordert Neuwahlen in der Ortsgruppe Ramsau. Als Nachfolger wird der scheidende Obmann Herr Mario Mühlebner vorgeschlagen. Herr Mühlebner war bisher Obmann-Stellvertreter und Leiter der Radfahrgruppe. Zur Wahl stehen auch alle Vorstandsmitglieder, wobei sich auch einige der bisherigen Vertreter der Wiederwahl stellen werden.

Zur Jahreshauptversammlung wird vom Landesverband neben dem Geschäftsführer, Herrn Fritz Roll, auch der neue Geschäftsführer im Steirischen Seniorenbund Herr Bundesrat Ernest Schwindsackl anwesend sein.

Da sich an den verschiedenen Neigungsgruppen nichts ändern wird, ist sicher mit einem weiteren harmonischen Miteinander in der Ortsgruppe Ramsau des Seniorenbundes zu rechnen.



DANKE AN DIE ENGSTEN MITARBEITER

Als Dankeschön für 9 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Seniorenbund Ramsau am Dachstein folgten über 30 Mitarbeiter der Einladung des Obmannes Dieter Reiter zu einem gemütlichen Nachmittag auf das Michaelerberg Haus.

Als kleines Dankeschön erhielten die Mitarbeiter noch ein kleines persönliches Geschenk vom Obmann, ehe der gemütliche Nachmittag, an dem viele Erinnerungen der letzten neun Jahre gewälzt wurden, zu Ende ging.

SCHÖNER ALMFAHRTEN-ABSCHLUSS

Die letzte Almfahrt in diesem Sommer führte auf das Hochrindl in „Hiasls Zirbenhütte“.

Es war eine wunderschöne Fahrt in dieses Gebiet, mitten in den Nockbergen und die Firma Hubner musste mit drei Bussen ausrücken um den Ansturm an Interessierten Senioren zu bewältigen.

Es war ein würdiger Abschluss eines Almsommers an dem 6 Almen in unserer näheren und weiteren Umgebung besucht wurden.



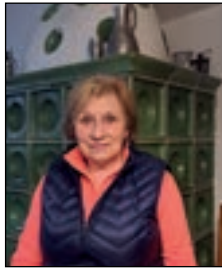
Wir wünschen all unseren Mitgliedern, aber auch allen anderen Ramsauerinnen und Ramsauern, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein, vor allem gesundes neues Jahr 2024!

**Euer Seniorenbund
Ramsau am Dachstein
mit Obmann Dieter Reiter
und seinen Mitarbeitern.**

Ehrenamtliche Mitarbeiter des sozialen Dienstes



Johanna Arbeiter
0043/676/8258532



Friederike Pichler
0043/664/9952053



Irene Gschnait
0043/664/1577477



Helga Hofmann
0043/699/17911919



Monika Schrempf
0043/664/4056573



Dietlinde Walcher
0043/664/4052358



Rainer Krockenberger
0043/664/4126329



Gabriele Krockenberger
0043/664/73180626



Dorien Vermeulen
0043/676/7517829



Erika Laubichler
0043/664/3605121

Unser **Dorfladen** ist heuer am 01. Dezember 2023 sechs Jahre alt geworden.

Wir sind sehr dankbar darüber, da in diesen sechs Jahren einige Herausforderungen zu bewältigen waren.

Wir möchten dieses Jahr die Gelegenheit nutzen und **DANKE** sagen, bei all unseren Lieferanten für das gute Miteinander; an jeden Einzelnen, der zu uns in den Dorfladen kommt, ob zum Verweilen oder Einkaufen; an unseren Vermieter Ernst Fischbacher und an alle Vermietungsbetriebe, die uns an ihre Gäste weiterempfehlen, das schätzen wir sehr.

DANKE an unser einzigartiges Team (Bruni, Margit, Dagmar, Sonja und Lisa), die die Philosophie mit uns mit leben und an jene, die uns eine Zeitlang begleitet haben – es war immer eine Bereicherung für uns.

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ Wir denken, dass jeder es selbst in



der Hand hat, etwas auf dieser Welt zu verändern. Lernen wir wieder, das „Naheliegende“ zu schätzen. Lernen wir wieder, unsere eigenen Hersteller in der Nähe zu schätzen. Lernen wir wieder, „Lebensmittel“ zu schätzen – es sind MITTEL ZUM LEBEN und stärken unsere Gesundheit.

Wir sind auch immer wieder offen für neue Lieferanten, am liebsten so nah als möglich. Bitte nehmt gerne Kontakt mit uns auf.

Wir wünschen Euch allen eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit mit ehrlicher Herzenswärme.

Elisabeth und Bernhard

...gerne gestalten wir für Euch steirische Wichtel-Advents, und Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter, Familie und Freunde...



MATHIAS
SCHREMPF
ALPINE MODE

DANKE...

Ein **großes Dankeschön** an alle unsere Kunden und Freunde für eure Treue und euer Vertrauen. Wir freuen uns sehr über eure zahlreichen Einkäufe in unserem Sport- und Trachtengeschäft.

Danke, dass ihr unser ausgewähltes, feines Sortiment und unsere Arbeit in der Mass- Schneiderei nach wie vor so schätzt.

Wir wünschen euch ein besinnliches Fest und ein gesundes und friedliches Jahr 2024!
Familie Schrempf & Mitarbeiter

Ramsauer Eisschützen

Ein Rückblick auf die Sommersaison im Stocksport

Nach den zahlreichen Winter-Turnieren und der, für die Ramsauer Weitschützen, überaus erfolgreichen Europameisterschaft im Weitensport startete die Saison auf den Asphaltbahnen einerseits für die Weitschützen mit der Steirischen Landesmeisterschaft, die traditionell in Sebersdorf ausgetragen wurde.

Hier konnte sich Johannes Berger den Titel in der Klasse Jugend U16 sichern, in der Klasse Jugend U19 belegte er den zweiten Platz hinter Andreas Knaus, welcher sich zum Landesmeister krönte. In der Klasse der Junioren U23 konnte Andreas den zweiten Platz erreichen.

Bei den Damen wurde Evelyn Perhab nur ganz knapp geschlagen und belegte den zweiten Platz, gefolgt von Ines Kaltenbrunner auf dem dritten und Martina Berger auf dem vierten Platz. Bei den Herren erreichte Obmann Albert Perhab den dritten Platz vor Manfred Berger und Benedikt Kaltenbrunner.

Die Sommersaison im Mannschaftsschießen zeichnete sich durch die wöchentlichen Zusammenkünfte und dem Training jeden Sonntag sowie der Teilnahme an der Meisterschaft in der Landesliga 2 aus. Die Mannschaft, die diese Saison stark verjüngt unter „Moar“ Stefan Perhab an den Start ging zeigte durchwegs eine starke Leistung, leider wurde der Klassenerhalt in der Landesliga 2 nicht geschafft und in der nächsten Saison nimmt die Mannschaft wieder am Meisterschaftsbetrieb in der Bezirksliga 1 – Pongau teil. Erfreulich und positiv hervorzuheben ist der, im Vergleich zu den anderen Mannschaften, hohe Anteil an Eisschützen-Jugend, die auch im Meisterschaftsbetrieb bestens integriert ist.

Neben zahlreichen Teilnahmen an Freundschafts- und Einladungsturnieren, die im Sommer stattfanden, konnte bei den Ennstaler Meisterschaften, die dieses Jahr in Filzmoos ausgetragen wurden, der vierte Platz erreicht werden, nur knapp hinter der drittplatzierten Mannschaft. Bei den Steirischen Meisterschaften, die dieses Jahr erstmals nicht im Zuge des „Aicher Kirtags“ ausgetragen wurden, ging die Ramsauer Mannschaft als Sieger hervor.

Der Stocksport-Herbst stand heuer im Zeichen der Weitschützen.

So wurde die erste und zweite Runde des Österreich-Cups im Weitensport am 07. und 08. Oktober erstmals in der Ramsau ausgetragen. Hierzu wurde die Gemeindefstraße in der Nähe des Gasthof Stockerwirt kurzerhand und mit großer Unterstützung durch die Gemeinde und den Anrainern in eine Weitenbahn umfunktioniert. Vor einer rekordverdächtigen Kulisse von mehr als 100 Zuschauern, darunter unter anderem der Ramsauer Bürgermeister sowie der ehemalige Langläufer Christian Hoffmann, zeigten die besten Weitschützen Österreichs ihr Können. Mit dabei waren auch 8 top motivierte Sportler des EV Ramsau.

Bei traumhaftem Wetter am Samstag konnte sich in der Klasse Jugend U19 Johannes Berger den Sieg holen, in der Klasse der Junioren U23 wurde er fünfter. Andreas Knaus belegte bei den Junioren U23 den zweiten Platz und in der Klasse der Herren den fünften Platz. Lorenz Eder belegte bei der Jugend U19 den fünften und bei den Junioren U23 den achten Platz. Bei den Damen wurde Evelyn Perhab dritte, Ines Kaltenbrunner belegte den sechsten Platz, Martina Berger den siebten und Dunja Knaus den zehnten Platz. Bei den Herren belegte Benedikt Kaltenbrunner den fünfzehnten Platz.

Bei leicht regnerischen Bedingungen am Sonntag erreichte in der Klasse Jugend U19 Johannes Berger den dritten Platz, in der Klasse der Junioren U23 wurde er fünfter. Andreas Knaus belegte bei den Junioren U23 den zweiten Platz und in der Klasse der Herren den siebten Platz. Lorenz Eder belegte bei der Jugend U19 den vierten und bei den Junioren U23 den achten Platz. Bei den Damen wurde Evelyn Perhab zweite, Ines Kaltenbrunner belegte den sechsten Platz, Martina Berger den siebten und Dunja Knaus den zehnten Platz. Bei den Herren belegte Benedikt Kaltenbrunner den dreizehnten Platz.

Alles in allem kann der EV Ramsau auf zwei sehr erfolgreiche Tage im Zeichen des Weitensportes zurückblicken. Die Veranstaltung wurde durchwegs sehr positiv aufgenommen und auch die Weitensportler konnten dem neuen Austragungsort in der maleirischen Ramsau viel Positives abgewinnen.



Im Endergebnis des Österreich Cups im Weitensport belegte schlussendlich Johannes Berger den sechsten Platz in der Klasse Jugend U19 und den siebten Platz in der Klasse Junioren U23, leider konnte Johannes aufgrund einer Verletzung nicht mehr an den restlichen Bewerbungen teilnehmen. Lorenz Eder belegte den achten Platz in der Klasse Jugend U19 und den neunten Platz in der Klasse Junioren U23. Andreas Knaus belegte den zweiten Platz in der Klasse Junioren U23.

Bei den Damen belegte Evelyn Perhab in der Endabrechnung den zweiten Platz, Ines Kaltenbrunner den sechsten, Martina Berger den achten und Dunja Knaus den neunten Platz. In der Klasse der Herren belegte Andreas Knaus den fünften Gesamtrang und Benedikt Kaltenbrunner den vierzehnten Gesamtrang.

Ausblick auf den kommenden Winter

In der kommenden Wintersaison stehen neben den Winter-Cup Turnieren, welches unter anderem am 04. Februar 2024 in der Ramsau stattfinden wird, auch zahlreiche Freundschaftsturniere statt. Bei den Weitschützen stehen neben der Landesmeisterschaft in Sebersdorf auch die Staatsmeisterschaften (13. Jänner 2024) sowie die Europameisterschaft (27. und 28. Jänner 2024) auf dem Programm.

Diese beiden Bewerbe werden am Goggausee in Kärnten ausgetragen. Die Weitschützen freuen sich wieder auf eine großartige Unterstützung durch hoffentlich viele Ramsauer Zuschauer.

Abschließend möchte sich der EV Ramsau für die großartige Unterstützung der Gemeinde, dem Gasthof Stockerwirt, Franz Wieser (Wieserhof) und sämtlichen Helfern bei der Durchführung des Österreich-Cups, sowie bei den großzügigen Sponsoren der Weitschützen, der Raiffeisenbank und Event-Thaler (Peter Thaler) bedanken.



Elektroaltgeräte und Batterien haben im Restmüll nichts verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Restmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, in die Abfallverwertungsanlage Aich oder zu einer sonstigen der rund 2000 Sammelstellen Österreichs (Altstoffsammelzentren, Elektrofachgeschäfte) gebracht werden.

Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kosten-



los abgegeben werden. Bevor sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful!

Altglas bitte zu den Sammelstellen bringen

Wussten Sie, dass seit 1970 Altglas in Österreich gesammelt wird? Glas lässt sich unendlich oft recyceln und im Recyclingprozess treten so gut wie keine Materialverluste auf, wie das beispielsweise beim Kunststoffrecycling der Fall ist.

Über 80% der in Österreich verwendeten Glasverpackungen haben ein langes Leben, denn sie werden immer wieder recycelt und recycelt. Saftflaschen, Marmeladegläser, Parfumflacons, die bei uns

hergestellt werden, bestehen zu rund 2/3 aus Altglas!

Bei der Altglasammlung ist es daher nicht nur wichtig auf die Farb-trennung zu achten, sondern auch darauf, dass keine Trinkgläser, Fenstergläser oder Keramik-scherben im Altglas-container landen.

Alternative Geschenkverpackungen – weniger Müll

Weihnachten steht vor der Tür und wieder wird die Müllmenge um diese Jahreszeit ein Rekordniveau erreichen, wenn nicht jeder einzelne von uns gegensteuert. Überlegen wir früh genug was wir schenken, dann ersparen wir uns Panik-käufe kurz vor Weihnachten, die erfahrungsgemäß in kurzer Zeit sprichwörtlich zu Müll werden. Setzen wir doch heuer einmal auf alternative Geschenkverpackungen und machen wir unsere Kinder auch ganz bewusst darauf aufmerksam. Statt Plastikfolie und Glitzerpapier können wir die Geschenke auch in Tücher, Körbe oder Schachteln einpacken, die wir ohnehin zu Hause haben.

Oder versuchen wir es einmal mit Zeitungspapier ganz ohne Klebeband. Spannende und lustige Diskussionen mit den Kleinen oder Großen sind garantiert.



Aludosen sind Energiebomben – das trifft bei Energydrinks nicht nur auf den Inhalt zu

Die Herstellung von Aludosen erfordert einen immensen Energieaufwand und verursacht eine entsprechende CO2-Belastung der Atmosphäre. Die Aluminium-Produktion aus Aluminium-Schrott hingegen verbraucht nur ca. 5% des Energieeinsatzes im Vergleich zur Alu-Produktion aus dem Primärrohstoff Bauxit. Wenn das Bier oder die Limo schon unbedingt aus einer Dose sein muss (es gibt für fast alle Getränke eine viel umweltschonendere Mehrwegalternative), so entsorgen sie diese bitte korrekt im gelben Sack. Nur so ist garantiert, dass das Aluminium eine zweite Chance als Sekundäraluminium bekommt. Im Restmüll oder im Straßengraben entsorgte Dosen sind für das Recycling leider verloren.



Ramsauer Verkehrsbetriebe



ERFOLGREICHER LANGLAUF SAISONSTART

Seit dem 10. November 2023 sind die ersten Schwünge im Ramsau Langlaufstadion möglich.

Wie letzte Saison, könnt ihr den aktuellen Loipenstatus inkl. weiteren Informationen aus dem täglichen Winterbericht entnehmen. Wenn ihr noch nicht angemeldet seid, dann schreibt uns bitte ein Mail an loipendienst@rvb.at.

Saisonkarten können direkt über den Dachstein Erlebnishop bequem rund um die Uhr von zu Hause aus gekauft werden oder direkt an der Kassa beim Dachstein Bad während den Öffnungszeiten.

Loipen News

- *Kali's Cross Park* - bietet auf spielerische Weise einen abwechslungsreichen Technikparcours und wartet darauf - heuer NEU - in der Wintersaison 2023/2024 erkundet zu werden!

- *Virtuelle Ramsau am Dachstein XC-Challenge* - Dank unserer Kooperationspartner wartet von einem Heißluftballonflug bis hin zu einem lässigen Preis von Suzuki so einiges auf euch. Neugierig geworden? Dann nichts wie auf die Loipe, fertig, los! Die genauen Infos und Abläufe findet ihr unter www.rvb.at.

Tipps & Tricks für deinen perfekten Start ins Workout

Mitte November gab es eine interessante Einschulung mit Sandra Stiegler im Dachstein Fitness. Hierbei wurde die richtige Handhabung der Geräte für ein effektives Training gezeigt.

Also Fitness tasche gepackt? Und ... los geht's!



- *Vollmond Langlauf* – zu den Vollmondnächten 27.12., 25.01., 24.02., 25.03. ein Langlauf-Erlebnis der Extraklasse erleben. Die Loipe ist bis Mitternacht zugänglich, doch wer früher heimkehrt, lässt den unvergesslichen Abend im örtlichen DACHSTEIN BAD (geöffnet bis 22:00 Uhr) ausklingen.

- *Sanierung aller Loipenübergänge* – Beim Loipenübergang „Friener“ wurde ein neues System WONDER-ICE® zum Testen eingebaut. Es ist ein Komplettsystem und besteht aus hochentwickelten PVC-Platten mit spezieller Oberflächenstruktur mit Spuren, welches das Überqueren um Vieles erleichtern soll.

- Ebenfalls wurden einige *Investitionen*, wie eine neue Pistengerät-Kette für das Pistengerät 100, eine neue Fräse für das Pistengerät 400 (Schlittenweg), sowie eine Loipenverbesserung im Bereich der Weltcuploipe, getätigt.

Über die Wintersaison steht uns eine Testschneekanone von der Firma Demacenko zur Verfügung.

- Für den *Skispringernachwuchs* wurde die K8-Anlage saniert und ein komplett neuer Einstieg für K15-Anlage errichtet. Für die Super-Adler von morgen steht somit ein guter Einstieg für das Training zur Verfügung.

Aktuell trainieren 15 Kinder und Jugendliche beim WSV Ramsau am Dachstein, darunter sogar zwei Mädchen, die sich für diesen Sport begeistern können.



DACHSTEIN BAD

Das Dachstein Bad war auch heuer im November durchgehend geöffnet und es haben uns viele positive Rückmeldungen erreicht.

Wir bedanken uns bei den unzähligen Einheimischen für Euer Kommen!

Selbstverständlich können während den Öffnungszeiten sämtliche Karten, wie

- Saisonkarten Dachstein Bad, Sauna & Fitness

- Saisonkarten Langlauf

- Mautkarten für Einheimische

- Schülerausweise

uvm. erworben werden.

Die aktuellen Öffnungs- und die Sonderöffnungszeiten während den Weihnachtsfeiertagen findet ihr auf der Homepage unter www.rvb.at.

PARKPLATZ ALTE MÜHLE

Seit Ende der Sommersaison ist das neue Parksystem beim Parkplatz Alte Mühle in Betrieb.

Ein modernes Parksystem ganz ohne Tickets, Schranken oder Bargeld.

Auf Tickets, Schranken und Bargeld wurde bewusst verzichtet, um Papiermüll zu reduzieren und manuellen Aufwand für eine 24/7 Rufbereitschaft und Bargeld-Handling einzusparen.

Dank Kennzeichenerkennung können Gäste ohne Anhalten oder Ticketziehen einfahren und parken.

Die Parkgebühr kann am Cashless Terminal vor Ort einfach per Karte oder online via Arivo.Pay bezahlt werden.

Im Winter steht der Parkplatz den Langlaufgästen kostenlos zur Verfügung. Am Ticketautomaten gibt es die jeweiligen Loipentickets zu kaufen.

Das eingeführte Park&Go Ticket für Einheimische wurde überaus positiv angenommen.

Es konnten heuer im Sommer 100 Park&Go Tickets verkauft werden.

DACHSTEIN EVENT ZENTRUM

Mehr als 70 Mitarbeitende aus den HERVIS Stores in Österreich, Bayern, Slowenien und Ungarn sowie über 50 Vortragende der Industriepartner und des Organisationsteams haben am „HERVIS Snow & Learn - Produkterlebnis“ von 6. - 9. November in Ramsau am Dachstein teilgenommen. Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmenden umfassendes Produktwissen in den Bereichen Ski Alpin, Langlauf und Skitouren zu vermitteln. Das gelang auch bravurös mit zahlreichen Workshops im Dachstein Event Zentrum und „on snow“ Produkttests mit

Atomic, Dynafit und Fischer im Schanzengelände.

Für dieses Event wurden alle Bereiche der Ramsauer Verkehrsbetriebe perfekt genutzt. Verschiedene Workshops im Dachstein Event Zentrum, der Busshuttle, die Loipen für die ersten Schwünge im Schnee und das Dachstein Bad sorgten für ein „Rundum-Paket“.

Zitat Hervis: „Nachdem das erste „HERVIS Snow & Learn – Produkterlebnis“ im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war, haben wir uns auch 2023 wieder für die Ramsau als Austragungsort entschieden. Wir haben uns auch heuer wieder bestens betreut und mehr als



willkommen gefühlt.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die erneut äußerst professionelle, unkomplizierte und sympathische Abwicklung des Events!“

Wir freuen uns Hervis auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen!



Als du, lieber **Alfred Mayer**, bei den Ramsauer Verkehrsbetrieben vor 40 Jahren auf Play gedrückt hast, war die Festplatte noch 8GB groß, das 56k-Modem ächzte unter der Datenlast, all dem und bis zur Modernisierung vielen mehr, bist du der Firma treu geblieben.

Gestartet als Linien Buschauffeur, der nächste Schritt, als Reisebuschauffeur, bis hin zum Bereichsleiter war dein Werdegang. Hin und wieder hast du Bestehendes infrage gestellt und dich für neue Entwicklungen interessiert – sicher kein einfacher Weg – jedoch auch mit Erfolg belohnt.

Danke für deinen zielstrebrigen und unermüdlichen Einsatz über die lange Zeit! Doch nun erwartet dich ein neuer Lebensabschnitt, nämlich die Pension.

Alles Gute zum wohlverdienten Ruhestand!

FAHRPREISE der Linienbusse der RVB

Schüler- und Lehrlingsfreifahrtausweise sowie Toptickets werden im DACHSTEIN BAD während den Öffnungszeiten ausgestellt. Bitte Foto nicht vergessen!

Skipässe oder Saisonkarten

Ausschließlich, während der Lift-Öffnungszeiten gilt für Gäste mit einem gültigen Skipass und in Skiausrüstung kostenlose Fahrt im Linienbus im Bereich Ramsauer Plateau, nach Schladming, zum Hauser Kaibling, zur Reiteralm und in das Almengebiet (inklusive Maut).

Für Schlittenfahrer besteht keine kostenlose Beförderung. Achtung: Skipässe/Saisonkarten berechtigen nur im Linienbus zur freien Auffahrt der Dachsteinstraße – im PKW gilt auch mit Skipass/Saisonkarte Mautpflicht.

Ausnahme: Benützer der Dachstein-Gletscherbahn (heuer im Winter nur eingeschränkt geöffnet).

Inhaber der Ramsauer Wintercard

Auf der Linie am Ramsauer Plateau oder Ramsau - Schladming bzw. Schladming - Ramsau nur € 2,50 für Erwachsene und € 1 für Kinder pro Fahrt.

Auf der Buslinie Ramsau - Dachstein/Türlwandhütte inkl. Maut beträgt der Preis für Erwachsene € 5 und für Kinder € 3 pro Fahrt. Loipentickets (ohne gültige WinterCard) berechtigen nicht für ermäßigte Bustickets.

Erfreuliche Zahlen dürfen wir noch aus dem Bereich Bus&Reisen und Dachstein Bad verkünden. Heuer transportierten wir ~200.000 Personen über die Sommersaison mit dem Bus und bereits ~54.000 Besucher durften wir im Jahr 2023 im Dachstein Bad willkommen heißen.

RVB REISE ERLEBNISSE 2024



Ostern in Kärnten	23. März 2024
Kaltenhauser Gstanzsingen	21. April 2024
Lago Maggiore - Italienische Impressionen	15. - 20. Mai 2024
Seefestspiele Mörbisch - „My Fair Lady“	12. Juli 2024
Bregenzer Festspiele - „Der Freischütz“	12. - 14. August 2024
Balaton mal anders - Mediterraner Flair im Herzen Ungarns	17. - 20. September 2024

Auf was ihr euch auch freuen könnt:

Wunderschöne, atemberaubende Wanderreise nach Korsika	April 2024
Wein & Genuss im Burgenland	Oktober 2024
Mystische Tage im Waldviertel	September 2024

Alle Details und weitere Reisen findet ihr in unserem Reisekatalog. Kataloganforderungen unter +43 3687 81870 oder info@rvb.at.

www.rvb.at

SAISONKARTEN MAUT (Linienbus) für Einheimische

Bitte nicht vergessen – die Jahreskarten der Einheimischen für die Benützung der Dachsteinstraße können jederzeit während den Öffnungszeiten im DACHSTEIN BAD verlängert werden.

Der Geltungszeitraum ist auf ein Jahr ab Ausstellungsdatum begrenzt.

Preise Jahreskarte Pfand (einmalig): € 20,00

Gebühr pro Jahr: € 10,00

Fahrt im Linienbus pro Fahrt: € 1,00

Maut Dachsteinstraße: kostenlos

(Das Mautentgelt übernimmt die Gemeinde Ramsau)

230 kWp PV Anlage

Im September wurde eine Photovoltaik-Anlage in der Größenordnung von ungefähr 230kWp auf das Dach vom Dachstein Bad sowie auf das Dach der Sportmeile installiert. Der nachhaltige Wasserkreislauf des Dachsteinbades, wo das aus dem Tiefenbrunnen gewonnene Wasser nach der Nutzung im Dachstein Bad in den Beschneigungsteich geleitet wird, um dort der Gewinnung des technischen Schnees zu dienen, wurde



im Zuge des Umbaus 2018/19 errichtet. Mit der neuen PV Anlage steigern wir uns nochmals in die richtige Richtung!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe wünscht allen Gästen und Einheimischen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Reitergruppe Ramsau a.D.

Die Turniersaison 2023 neigt sich langsam dem Ende zu und wir können mit vollem Stolz auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Turnierreiter waren in unterschiedlichen Disziplinen auf Turnier in ganz Österreich vertreten und konnten viele Siege und Platzierungen erzielen. Nicole Bachler und ihr Sportpartner „Wondertimes“ zeigten im September



beim CSN-B Stadl Paura und beim CSN-B St.Magarethen- Stückler tolle Runden in Springprüfungen bis 125 cm. Katrin Bachler siegte mit ihrem Pferd „A



Quito“ beim CDN-B Abtenau sowie beim CDN-C Stadl Paura in Dressurprüfungen der Klasse A .

Jessica Simonlehner startete beim CSN-B*

Stadl Paura sehr erfolgversprechend in der Dressurprüfung Klasse S, FEI Intermediare I.

Rocchina Reinthaler und ihr Erfolgspferd „Devil’s Son“ krönten ihre erfolgreiche



Turniersaison mit dem Erreichen der R2 Lizenz.

Petra Bachler und ihr Oldenburger Wallach „Checkmate“ konnten diese Saison beim CDN-B Hartberg, CDN-B St.Magarthen- Stückler und beim CDN-B Auhof-Fernitz, in Dressurprüfungen der Klasse LM, punkten.



Heidelinde Pukl war heuer bei den österreichischen Meisterschaften der „Working Equitation“ in Kärnten und beim Pferdefestival in Linz OÖ erfolgreich.

Diese Turnierdisziplin stammt aus den südeuropäischen Ländern und simuliert die alltägliche Arbeit mit Stieren auf den großen Weiden. Das Pferd muss dabei gehorsam, nervenstark, zuverlässig, schnell, wendig und vor allen elastisch und stark bemuskelt sein. Der Garant für hohe Plat-



zierung besteht im Vertrauen und im harmonischen Miteinander zwischen Reiter*in und Pferd beim Bewältigen der Hinder-

nisse, z.B Überqueren einer Brücke, Tor durchreiten, das Aufnehmen eines Ringes mit der Garrocha (Hirtenstab 3,45m), Slalom etc.

Wir wünschen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2024.



NEU ab Weihnachten 2023 „Kalis Märchenweg am Rittisberg“

Neue Kalifiguren erstellt von der Künstlerin Mariya Tauschitz begleiten alle Kinder und Familien über den 3,5 KM langen Märchenweg bis ins Tal.



Ski Touren am Rittisberg

Täglich ab 8.30 bis 16.00 Uhr

Einstieg Parkplatz Rittisberg Nord oder Südlift mit Ticket Automaten. Beim Rittisberg Südlift gibt es einen eigenen markierten Tourenski Parkplatz.

Skitouren Saisonkarte für Rittisberg, Planai, Hochwurzen, Fageralm u. Galsterberg - € 150,- inkl. Parkplatz.
Tagesticket Rittisberg € 10,-

Auch Amadé Skisaisonkarten sind für das Skitouren gehen gültig.

WICHTIG - Aufgrund erforderlicher Wartungs- und Präparierungsarbeiten sind unsere Pisten von 16.00 bis 8.30 Uhr generell für Skifahrerinnen und SkitourengeherInnen geschlossen.

Ski Rittisberg Ramsau a. D.



© Skiregion Ramsau, photo-austria.at

TARIFE Skiregion RAMSAU 2023/24

**Hauptsaison/Zwischensaison
von 23.12.2023 bis 29.03.2024**

Tage	Erw.	Jgd.	Kind
1 Tag	49,00	37,00	25,00
2 Tage	97,00	73,50	49,00
3 Tage	144,00	107,50	72,50
Mehrtageskarten bis 7 Tage finden Sie im Internet oder an den Liftkassen.			
ab 12 h	41,00	30,50	22,00
3 Std.	35,00	26,50	17,50
Schnupper	32,50	24,50	15,50
1 Std.	24,00	17,50	12,50
Pkt.	41,50	31,00	21,50

**Vor- und Nachsaison
bis 22.12.2023 / ab 30.03.2024**

Tage	Erw.	Jgd.	Kind
1 Tag	46,50	35,00	23,00
2 Tage	89,50	68,00	45,50
3 Tage	134,50	100,50	67,00
Mehrtageskarten bis 7 Tage finden Sie im Internet oder an den Liftkassen.			
ab 12 h	38,50	29,00	19,50
2,5 Std.	35,00	26,50	17,50
Schnupper	32,50	24,50	15,50
1 Std.	24,00	17,50	12,50
Pkt.	41,50	31,00	21,50

Erwachsene: 2004 und früher geboren

Jugend: 2006 bis 2007

*Stundenkarten und Punktekarten sind nicht gültig beim Skibus und Maut für die Dachsteinstraße. Keycard erforderlich-Einsatzbetrag € 3,00. Diese Tarife sind nur gültig an allen Lifthanlagen in Ramsau am Dachstein ohne Dachstein Gletscher. Alle Preise in EURO, Änderungen vorbehalten!

Kind: 2008 bis 2017

Tagespreise für Langläufer, Wanderer u. Schneeschuh

Berg u. Talfahrt	Berg od. Talfahrt	Berg u. Talfahrt
		Ermäßigt mit Wintercard
Erw. € 22,00	Erw. € 17,00	Erw. € 20,00
Kind € 13,00	Kind € 8,50	Kind € 12,00

Tagespreise Tourenski

pro Tag € 10,00 inkl. Parkplatz

Werner Madlencnik gewinnt VCÖ-Mobilitätspreis 2023 in der Kategorie „ENERGIE- UND RESSOURCENSCHONUNG, KREISLAUFWIRTSCHAFT“

Der VCÖ-Mobilitätspreis ist Österreichs größter Wettbewerb für nachhaltige Mobilität. Heuer wurden 407 Projekte eingereicht.

Die EASY DRIVERS Radfahrschule ist nicht nur einer der größten Dienstleister für Radfahrkurse in ganz Österreich, sondern auch stolze Gewinner des VCÖ-Mobilitätspreis 2023 in der Kategorie „ENERGIE- UND RESSOURCENSCHONUNG, KREISLAUFWIRTSCHAFT“ mit dem „Erasmus+ Projekt Re-Cycling“.

Mit der Beteiligung an diesem Projekt möchte man vor allem ein Zeichen in Richtung innovative und nachhaltige Zukunft im Bereich des Radfahrens setzen.

Internationales Projekt zur Förderung der Gesundheit von Kindern - „Re-Cycling“ - das Fahrrad als umweltfreund-

liche Mobilitätsform ist aus dem Straßenverkehr nicht mehr wegzudenken. Die Zahl der fahrradfahrenden Verkehrsteilnehmer*innen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Diesen Fakten wollen die EASY DRIVERS Radfahrschulen mit ihren Partner*innen aus Italien, Frankreich, Deutschland und Mazedonien entgegenwirken.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Beteiligung an diesem Projekt, weil wir sowohl von der Dringlichkeit als auch den Vorteilen überzeugt sind.“

Wir freuen uns sehr für dieses Herzens-



Bild v.l.n.r.: Bundesministerin Leonore Gewessler, Werner Madlencnik (Projektleitung Österreich und Inhaber der EASY DRIVERS Radfahrschule), Maria Chiara Pizzorno (Projektleitung für IBIS), Sabine Stock (ÖBB Personenverkehr AG), Ulla Rasmussen (VCÖ-Mobilität mit Zukunft)

projekt mit dem VCÖ-Mobilitätspreis ausgezeichnet zu werden.

Wir bedanken uns für die länderübergreifende Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen und sind sehr gespannt auf die weiteren Resultate, die wir gemeinsam erzielen werden“, so Werner Madlencnik, Inhaber der Radfahrschule aus Ramsau am Dachstein.



Wohnen in wunderschöner Lage mit stundenweiser Unterstützung: Den Traum vom Wohnen in den eigenen vier Wänden können sich Menschen mit Behinderung aus dem Bezirk Liezen erfüllen.

In den barrierefreien Wohnungen für jeweils zwei Personen sind noch Plätze frei!

Die Mitarbeiter:innen des Diakoniewerks helfen im Alltag beim Einkaufen, Kochen, Putzen und Waschen.

Sie begleiten zu Arztbesuchen oder bei Behördenwegen. Die Unterstützung erfolgt stundenweise nach

Vereinbarung, so wie es der oder die Bewohnerin braucht.

Auch die Freizeitgestaltung kommt nicht zu kurz, Ausflüge ins Kino, Sport und vieles mehr stehen am Programm. Für gemeinsame Aktivitäten wie Feste oder Dart-Spielen gibt es einen Begegnungsraum, den alle Bewohner:innen und Bewohner nutzen können.

Das Wohnangebot wird mit Mitteln des Sozialressorts des Landes Steiermark und der Europäischen Union unterstützt.

Selbständig Wohnen in Ramsau am Dachstein: Plätze frei!

Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei Mathilde Pizl-Kerschbaumer, Leitung Wohnen Ramsau
Tel.: +43 664 88 54 46 97
E-Mail: mathilde.pizl@diakoniewerk.at

Nähere Infos auch auf www.diakonie.at – Wohnen Ramsau





Freiwillige Feuerwehr

Jugend

Unsere Jugend wächst erfreulicherweise stetig an. Wir dürfen wieder 6 neue Mitglieder bei unserer motivierten Feuerwehr-Jugend begrüßen. Derzeit zählen wir 19 Jungs und Mädels bei unserer Jugend. Die fleißige Truppe hat bereits die ersten Übungen für den Wissenstest im April abgehalten.

Wir sind sehr zuversichtlich und immer wieder begeistert mit welchem Eifer ihr dabei seid!

Funkleistungsabzeichen

Unsere Feuerwehr bildet sich laufend fort um den vielseitigen Anforderungen gerecht zu werden. Am 16. September absolvierten Miller Christian, Prugger Leonhard und Wieser Matthias das Funkleistungsabzeichen in Bronze in Öblarn. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für euren Einsatz!

Waldbrand Grafenbergalm

Am Freitag den 13. Oktober um 14.36 Uhr wurden wir zu einem Waldbrand in der Silberkar-Klamm alarmiert. Wie sich dann schnell herausstellte, befand sich der Waldbrand auf der Grafenbergalm.

Es folgte ein sehr aufwendiger und spektakulärer Brandeinsatz im Gebirge, an den wir uns sicher noch lange erinnern werden. Der Brand breitete sich rasch aus und die händischen Lösch- und Grabungsarbeiten gestalteten sich im steilen Gelände nicht ganz einfach. Zum Glück wurden wir von umliegenden Feuerwehr-Kollegen und Lösch-Helikoptern aus der Luft unterstützt und es gelang schließlich nach 5 Tagen ein endgültiges „Brandaus“ zu melden.

Alleine die Feuerwehr Ramsau war bei diesem Einsatz 1021 Stunden im Einsatz. Bis zu 9 Hub-

schrauber waren gleichzeitig vor Ort. Es war eine

große Freude den Teamgeist und den Zusammenhalt, sowohl innerhalb der Feuerwehr Ramsau als auch in der Zusammenarbeit mit umliegenden Feuerwehren und Experten zu sehen!

Vielen Dank auch an Fam. Stiegler vlg. Krin für die Benützung und Bereitstellung der Wiesen als Landeplatz und Dunja Knaus Bauernhofbackstube für die gute Verköstigung beim Einsatz.

Eine Woche später heulten erneut die Sirenen, wieder ein Waldbrand. Dieses Mal in der Nähe der Dachsteinruhe. Hier handelte es sich um einen kleinen Schwellbrand unter zwei Bäumen, im Vergleich zu den Vortagen ein kleines Unterfangen.

Black Out Übung

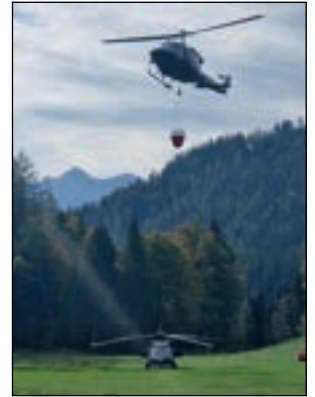
Am 28. November wurde der Ernstfall „Blackout“ durchgeübt.

In der ganzen Obersteiermark wurde ein großflächiger Stromausfall angenommen, weshalb sich jede Gemeinde eine Einsatzleitung aufbauen musste. Gemeinsam mit der Gemeinde Ramsau wurde im Rüsthaus eine Einsatzleitung aufgebaut und einzelne Einsatzszenarien durchgespielt.

Eine gelungene Übung die uns wieder viele Einsichten gebracht hat

Friedenslicht

Am 23. Dezember ab 18.00 Uhr findet wieder unsere kleine Friedenslichtaktion vor dem Rüsthaus statt. Das Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet als Symbol für Friede, Liebe und Zusammenhalt und kann sehr gerne von euch



mit einer Kerze abgeholt werden. Für uns immer ein schönes Zeichen in der aktuell doch turbulenten Zeit- Wir freuen uns wieder über viele Besucher und nette Gespräche in schöner Atmosphäre.

Haussammlung 2024

Leider ist auch unser KRF in die Jahre gekommen. Nächstes Jahr wird er 30 Jahre.

Gesetzlich muss ein Feuerwehrfahrzeug nach 30 Jahren ausgeschieden werden.

Nun wurde ein neues Fahrzeugkonzept mit dem Landesfeuerwehrverband besprochen um die vielseitigen Einsatzfähigkeiten abzudecken wurde ein Konzept auf ein HLF- 4 Basis entschieden. Kostenpunkt ca. 510.000,- €

Auch wir von der Feuerwehr müssen einen Beitrag leisten, und darum bitten wir im Zuge einer Haussammlung im Frühjahr 2024 um eure Mithilfe.

**Im diesem Sinne
wünschen wir von
der Feuerwehr
ruhige und besinnliche
Weihnachten
Und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!**



Herzlichen Glückwunsch...

Hans Grogl als ehemaliger Verantwortlicher der österreichischen FIS Delegierten für Ski Alpin überreichte **Wolfgang Mitter** das **Ehrendiplom der FIS**.

Beide haben sich in den letzten Jahrzehnten international im Skisport einen Namen gemacht und müssen nun altersbedingt als FIS Funktionäre ausscheiden.

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung!



FLIESEN
TRINKER
2020

**FACHBETRIEB
FÜR FLIESEN &
NATURSTEIN**

Fliesen Trinker GmbH | Obere Klaus 261 | 8970 Schladming
03687-22206 | office@fliesen-trinker.at | www.fliesen-trinker.at

Tourismusregion Schladming-Dachstein



Neuer „Genusslauf“ mit Verkostung von Gerichten

Auch abseits der regulären Wettkämpfe wartet ein buntes Rahmenprogramm. Schon am Freitag gibt es eine Eröffnungsfeier mit den besten Schmankerl der Region und musikalischer Untermalung.

Am Samstag lassen sich beim neuen „Genusslauf“ auf einer Strecke von 5 Kilometern an mehreren Stationen verschiedenste Gerichte aus den heimischen Betrieben verkosten.

Beim „Kids Race“ stehen wiederum die jungen Sportlerinnen und Sportler im Vordergrund.

Für einen gemütlichen Ausklang sorgt ebenfalls am Samstag der Hüttenabend in der urigen Ramsauer Waldschenke.

Hier geht's zur Anmeldung www.dachsteinlauf.at

Dachsteinlauf 2024 – Die Highlights:

- » „Der volle Genuss in einem Lauf“ - Lange Distanz (42 km) Skating und Klassisch
- » Teambewerb - Kurze Distanz (10 km) Skating
- » Kurze Distanz (10 km) Klassisch
- » DACHSTEIN Genusslauf (5 km) - freie Technik
- » DACHSTEINLAUF Kids Race - freie Technik

Dachsteinlauf 2024 - vom 12. bis 14. Jänner Der Volkslanglauf lebt wieder auf

Über viele Jahre galt die „Tour de Ramsau“ österreichweit als einzigartige Großveranstaltung für nordische Sportler aus aller Welt. Im Jahr 2024 wird es unter dem Namen „Dachsteinlauf“ eine Neuausrichtung geben. Auf Langlaufbegeisterte aller Alters- und Könnensstufen warten spannende Bewerbe und ein breitgefächertes attraktives Rahmenprogramm.

Vielfältiges Programm für Profis, Hobbysportler und Naturgenießer

Die Neuausrichtung des Dachsteinlaufs spiegelt sich auch im breit gefächerten Veranstaltungsprogramm wider. Teilnehmer können bei Einzelbewerben im klassischen Langlauf oder in Skatingbewerben an den Start gehen.

Daneben gibt es auch einen Teambewerb, der im Skating-Stil durchgeführt wird.

Der neue Streckenverlauf in den Einzelbewerben führt auf 42 Kilometern über das gesamte Ramsauer Hochplateau.

Für Einsteiger und im Teambewerb lässt sich eine kürzere Distanz mit 10 Kilometern Länge bestreiten.

Ein besonderes Highlight ist zudem die Euroloppet Europameisterschaft 2024, die im Zuge des Dachsteinlaufs auf der neuen Strecke stattfindet.

Mehrere Bewerbe des Dachsteinlaufs zählen dadurch gleichzeitig auch als Europameisterschaftslauf im Breiten-sport.



© Michael Simonlehner

Kurz notiert:

Schon gewusst, dass

- . . . in diesem Sommer insgesamt 3.250 Stück Postkarten vom Jungfrauensteig beklebt und versendet wurden und wir somit 500 Stück mehr als im Jahr 2022 hatten.

Das Postkastl lockt viele Gäste und Einheimische, dabei werden Urlaubsgrüße in die ganze Welt versendet.

Vielen Dank in diesem Sinne an unsere fleißigen Helfer, die die Karten zu uns ins Infobüro bringen.

- . . . die Gemeinde Ramsau im November und Dezember unsere Schwerpunktregion ist. Mit verschiedensten Maßnahmen und Aktionen wird die Ramsau gezielt vor den Vorhang geholt.

So sind zur touristischen Bewerbung des Ortes beispielsweise Artikel in regionalen Medien, Inserate, Bloggeschichten oder Einschaltungen im Onlinebereich geplant. Das Ziel ist, die Vielfalt in unserer großen Region und somit die zahlreichen Angebote jeder einzigartigen Gemeinde aufzuzeigen.

Hier erfährst Du mehr dazu:

www.schladming-dachstein.at/dahoam



© Hans Simonlehner

- . . . auch heuer wieder die Winter-Benefitcard für alle Mitarbeitenden in Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben, Seilbahnunternehmen sowie Sportgeschäften in der Region Schladming-Dachstein angeboten wird.

Neben Ermäßigungen bei sportlichen Aktivitäten, gibt es bis 14. April 2024 ein vielfältiges Angebot im Bereich Einkauf, Erholung und Wellness sowie die Möglichkeit, kostenlos die Linienbusse der Planai-Hochwurzen-Bahnen und Ramsauer Verkehrsbetriebe zu nutzen.

www.schladming-dachstein.at/deinarbeitsplatz

Almkulinarik by Richard Rauch:

Die Almkulinarik by Richard Rauch hat sich in den fünf Jahren ihres Bestehens zum Fixpunkt für alle Genießer entwickelt.

In diesem Winter bringt das beliebte Projekt einmal mehr erstklassige Haubenküche in die Hütten der Region. Verantwortlich dafür ist der mit vier Gault-Millau-Hauben ausgezeichnete steirische Starkoch Richard Rauch.

Gemeinsam mit 14 Hüttenwirten aus der Region hat er auch für die diesjährige Wintersaison wieder außergewöhnliche Alm-Haubengerichte kreiert.

Folgende Hütten in der Ramsau sind heuer Almkulinarik-Partner:

- **Ederstube**

Ederburger vom eigenen Pustertaler Rind

- **Sattelberghütte**

Erdäpfel-Kräuterpalatschinken

- **Sonnenalm**

Geeistes Schokoladen-Chilimousse

Alle Infos zur Almkulinarik erfährst Du unter

www.schladming-dachstein.at/almkulinarik

Der Tourismusverband wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Ramsau eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

„Die Bergretter“ mit Ramsau im „Signs of Fame“ Deutschland

Nun hat auch das Ortsschild von „Ramsau am Dachstein“ Einzug in die Touristenattraktion „Fernweh-Park“ gehalten und ist zusammen mit New York, Hongkong, Dubai und L.A. - Hollywood zu sehen. Grundlage zu allem war die Ehrung von Bergretter Superstar Sebastian Ströbel und die Bergretter-Crew mit deren Aufnahme in die „Signs of Fame“ Deutschland.

Vor dem imposanten Bergmassiv des Dachsteins signierte Sebastian Ströbel alias „Markus Kofler“, der Leiter der Bergrettung der von Millionen von Zuschauern geliebten ZDF/ORF Fernsehserie „Die Bergretter“, ein Grußschild für den Fernweh-Park und drückte seine Hände hollywoodlike in feuchten Ton, als sym-

bolisches Heben der Hände gegen Rassismus und für eine friedvollere Welt. Dann folgten die Schauspieler in roten Helikopteroverall Robert Lohr (Hubschrauberpilot Michael Dörfler), Markus Brandl (Tobias Herbrechter), Michael Pascher („Rudi“ von der Bergretterstation), Luise Bähr (Katharina Strasser) sowie Stefanie von Poser, die Emilie Hofer, das Urgestein seit der 1. Sendung 2009, spielt.

Begeistert von der Ehrung für die Bergretter war auch Bürgermeister Ernst



© Klaus Beer

Fischbacher. Er stellte spontan ein Ortsschild von Ramsau am Dachstein zur Verfügung.

Dieses grüßt nun, zusammen mit drei Star-Schildern der „Bergretter“, im Fernweh-Park die Besucher aus nah und fern.

www.fernweh-park.de

Musikkapelle

Geschätzte Ramsauerinnen und Ramsauer, liebe Freunde der Ramsauer Musi,

die Trachtenmusikkapelle Ramsau blickt auf ein bewegtes Jahr 2023 zurück.

Voller Motivation und optimistisch sind wir im Jänner mit der Probenarbeit für das neue Musijahr gestartet.

Nach der ersten erfolgreichen Ausrückung zum Steiermarkfrühling in Wien Anfang April kam es jedoch ganz anders als gedacht. Die furchtbare Nachricht vom Tod unseres geschätzten Obmanns und lieben Freundes Mathias Schrempf bedeutete einen tiefen Einschnitt für die Musikkapelle. In tiefer Trauer, aber bewegt von der überwältigenden Anteilnahme, mussten wir unseren Kameraden am 13. April auf seinem letzten Weg begleiten.

Es versteht sich von selbst, dass das musikalische Jahr für uns nun nicht mehr „business as usual“ sein konnte. Es war uns aber ein großes Anliegen, unserem Hias alle Ehre zu machen und die Arbeit in seinem Sinne fortzuführen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim gesamten Vorstand der TMK Ramsau und allen Musikkameradinnen und -kameraden recht herzlich für die Unterstützung, den Zusammenhalt und die Kameradschaft in dieser schwierigen Zeit bedanken.

Mit dem traditionellen Weckruf am 1. Mai ist die Trachtenmusikkapelle in den Musiksommer gestartet. Noch einmal einen recht herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden und die Gastfreundschaft, die wir im Ortsteil Vorberg erfahren haben! Bedanken möchte ich mich auch im Namen der TMK Ramsau für die großzügigen Spenden im Rahmen der Haussammlung, durch die die Neueinkleidung erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Unser Dank gilt auch der Schneiderei und Familie Schrempf für die Anfertigung der Musijanker trotz aller schwierigen Umstände.

Ausrückungen und Feste

Insgesamt hat die TMK Ramsau heuer an drei Musikfesten im Bezirk teilgenommen. In Gröbming, Stein an der Enns und natürlich beim Bezirksmusikfest in Schladming war die Ramsau stark vertreten.

Daheim in der Ramsau umrahmten wir traditionell das Frühlingfest, das Feu-



erwehrfest in Kulm und das Kameradschaftsfest des ÖKB Ramsau. Vier der geplanten Platzkonzerte am Dorfplatz konnten stattfinden und waren wieder ein voller Erfolg.

Zum ersten Mal fand in diesem Rahmen auch das Maibaumfest der Tanzgruppe statt. Bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei den Grundbesitzern und Anrainern, für die Möglichkeit diese Konzerte im Ortszentrum durchzuführen.

Beim traditionellen Herbstkonzert auf der Türwandhütte wurden bei schönstem Wetter wieder langjährige Musikerinnen und Musiker für ihren Verdienst um die „Steirische Blasmusik“ vom Landesverband ausgezeichnet. Außerdem haben wir zu dieser Gelegenheit auch unseren Jungmusikerinnen und Jungmusikern die Leistungsabzeichen überreicht. Herzliche Gratulation!

Verabschieden mussten wir uns leider von unserem Ehrenmitglied Siegmund Wieser, der am 18. August verstorben ist. Siegal war viele Jahre aktiv in der Musi. Im Namen deiner Musikkameraden nochmal ein letztes „DANKE“ für deine Arbeit und viele unvergessliche Stunden in der Ramsauer Musi.

Hochzeit

Am 4. November heiratete unser Stabführer und stellvertretender Obmann Peter Tritscher seine Astrid. Es war uns eine besondere Freude, die Hochzeit der beiden musikalisch zu umrahmen und mit ihnen zu feiern. Vielen Dank für die Einladung und alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg!

Konzertwertung

Am 12. November nahm die Trachtenmusikkapelle an der Konzertwertung des Musikbezirks Gröbming teil. Mit den beiden Konzertstücken „Festlicher Einzug“ und „Next Generation“ erreichten wir ein sehr gutes Ergebnis von 87,55 Punkten.

Kirchenkonzert

Es war uns eine besondere Freude das musikalische Jahr mit dem Kirchenkonzert am 25. November abzuschließen. Unter Beteiligung des Jugendorchesters „Ramsauer Jugendklang“ wurde ein stimmungsvolles Programm mit modernen Stücken, traditioneller Blasmusik und kirchlichen Liedern geboten. Die Evangelische Kirche sorgte mit ihrem wunderschönen Ambiente und der einzigartigen Akustik dafür, dass uns dieser Abend noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zu einem wahren Erlebnis wird das Konzert jedoch vor allem durch euch, die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer. Danke für euren zahlreichen Besuch und eure Unterstützung. Gemeinsam haben wir das Konzert zu einem unvergesslichen Abend werden lassen, mit dem wir unserem lieben Hias alle Ehre gemacht haben.

Abschließend möchte ich mich bei den Verantwortungsträgern von Gemeinde und Tourismusverband bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich, unsere Musikkapelle in dieser Form zu erhalten.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, gesegnete Feiertage und alles Gute für das Jahr 2024!

Für die TMK Ramsau
Andreas Engelhardt, Obmann

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,
als Jugendreferentin der Trachtenmusikkapelle Ramsau freue ich mich, euch hier einen Rückblick über unsere Jugendarbeit in diesem Jahr zu geben.

Mit unserem Jugendorchester, dem „Ramsauer Jugendklang“ blicken wir auf ein erfolgreiches und im wahrsten Sinne des Wortes auf ein erfülltes Jahr zurück. Während zahlreicher, auch zusätzlicher Proben erarbeiteten die Jungmusikerinnen und -musiker in der ersten Jahreshälfte viele neue Stücke, die beim ersten Platzkonzert der TMK Ramsau Anfang Juli erfolgreich uraufgeführt wurden. Ein besonderes Highlight war für unser Jugendorchester vor allem aber der Auftritt bei der „MidEurope“ in Schladming, bei dem die Jugend erstmalig ein 45 minütiges Programm darbot.

Mit einem bunten Mix aus Märschen, Polka und modernen Stücken absolvierte der Jugendklang erfolgreich seinen ersten Auftritt bei dem internationalen Blasmusikfestival.

Im August durften wir im Musiheim im

Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde interessierte Kinder zu einem bunten Musiknachmittag begrüßen. Neben einem kleinen Vorspiel des Jugendklangs gab es auch eine Instrumentenvorstellung, die die Jugendlichen selbstständig durchführten.

Mit dem Ende der Sommerferien stand noch ein weiteres Highlight auf dem Programm: der Bezirksjugendtreff in Aich. Im Rahmen des Aicher Kirtags kamen insgesamt sechs Jugendkapellen des Bezirks zusammen um jeweils ihr Programm zu präsentieren und gemeinsam ein Gesamtstück zu spielen.

Auch hier war der Ramsauer Jugendklang wieder mit großem Engagement und viel Freude stark vertreten.

Leider mussten wir mit dem Ende der Ferien auch offiziell Abschied nehmen von unseren „Großen“, die zum Teil von der Gründung des Jugendorchesters an mitgespielt haben und nun durch den Besuch der weiterführenden Schulen nicht immer Zeit finden, beim Jugendklang mitzuspielen. Danke für euer Engagement in all den Jahren! Zum Glück bleiben sie uns in der „großen Musi“ erhalten und sind nach wie vor häufig als Verstärkung für die Jugendkapelle im Einsatz.

Mit dem neuen Schuljahr startete auch unser neues Musijahr mit zwei offenen Schnupperproben. Wir freuen uns über die rege Beteiligung und sind stolz, dass wir mit sieben neuen Jungmusikerinnen und Jungmusikern und somit mit insgesamt 31 Musikern (inklusive aller

Aushilfen der TMK Ramsau) in das neue Musijahr starten.

Ein ganz besonderes Erlebnis war natürlich der Auftritt des Ramsauer Jugendklangs beim Kirchenkonzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau in der Evangelischen Kirche.

Unsere Nachwuchsmusiker präsentieren zu Beginn



des Konzerts vor großem Publikum zwei neu einstudierte Stücke, die in der Kirche wunderbar zur Geltung kamen.

Wir freuen uns, das musikalische Jahr 2023 wieder mit der Umrahmung einer Adventsandacht in der Evangelischen Kirche am 19. Dezember zu beschließen.

Abschließend möchte ich mich recht herzlich bedanken für die enorme Unterstützung, die unsere Jugendarbeit erfährt. Aber an erster Stelle steht der Dank an unsere Jugend, die so engagiert geprobt hat und die alle Auftritte mit so viel Freude und Motivation absolviert und an unsere beiden Kapellmeisterinnen, Mara Tritscher und Marisa Trinker, die ihr Amt mit großem Einsatz ausfüllen.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Eltern, die ihre Kinder zu vielen, auch zusätzlichen Terminen bringen und abholen und auch als Zuhörer immer eine wichtige Unterstützung sind.

Im Namen des gesamten Ramsauer Jugendklangs möchte ich mich auch bei allen „junggebliebenen“ Aushilfen und beim Vorstand der TMK Ramsau für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Und natürlich gilt unser Dank auch allen finanziellen Förderern ohne die eine Jugendarbeit unmöglich wäre.

Ich wünsche euch eine gesegnete Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr, in dem wir uns hoffentlich bei einem Auftritt des Ramsauer Jugendklangs wiedersehen!

Leonie Wieser, Jugendreferentin der Trachtenmusikkapelle Ramsau

Du spielst ein Blasinstrument oder hast Schlagzeug gelernt und hast Lust in unserem Jugendorchester mitzumachen?

Dann melde dich unter

leonie.wieser@posteo.de für weitere Infos.

Wir freuen uns auf dich!





Die Gruber-Bühne

Nach vier Jahren mit Triumph zurück

Vier Jahre lang ging nix. Langsam aber sicher sind mir die Ausreden ausgegangen. Zum Schluss habe ich mich nicht einmal über das Theater der GRUBER BÜHNE zu schreiben getraut.

Und dann das: Kerstin Gruber, Vanessa Ladreiter, Nathalie Marktler und ein bisserl auch ich rocken das Klangfilmtheater in Schladming.

Vier (über-)ausverkaufte Aufführungen von **"Glücklich macht uns Illusion – Die ultimative Zweitwohnsitzshow"** im Klangfilmtheater Schladming. Und eine fast ausverkaufte Zusatzvorstellung, obwohl wir kaum drei Tage Zeit hatten, die Vorstellung anzukündigen.

Die Mundpropaganda muss gewaltig gewesen sein. Übrigens das Klangfilmtheater war vor 6 Jahren das letzte Mal ausverkauft. Aber jetzt genug geplappert. Jetzt sollen nur noch Bilder und das Publikum sprechen.

Stimmen aus dem Publikum (eine kleine Auswahl):

"So hohe Qualität haben wir uns nicht erwartet."

"Soooo eine coole Aufführung....euer Stück hat mir super, super gut gefallen..."

"Wahnsinn!"

"Wir können gar nicht glauben, dass das keine Profis sind."

"Wir sind total begeistert und auch das ganze Publikum war voller Bewunderung. Sehr schwierige Themen grandios umgesetzt...."

"Es war echt mega... lange nicht soooo an coolen ungezwungenen Abend gehabt..."

"Einfach köstlich"

"Danke für diese tolle Vorstellung!!!! Es war sensationell, großartig, super, professionell"

"Ich bin sprachlos. Gratulation zu eurer schauspielerischen Leistung, das Stück ein Wahnsinn, so hochwertig provokant, lustig, ernst, tiefsinnig-mega...Chapeau"

"Oida Voda! Gewaltig, was ihr da auf die Bühne gezaubert habt! Sehr, sehr coole Geschichte! Glückwunsch zu diesem Erfolg!"

"Oida...,WÖDKLASSE!..."

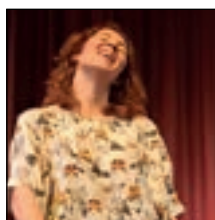
"...Ein Traum! Danke fürs guade Stück ans ganze Team. Ihr seid's herrlich!..."

"Kritisch, laut, unanständig aber sooooo gut."

Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2024 wünscht euch Euer Reinhold Brandstetter



Wolfgang Gruber





Tag der offenen Tür 2023 im Schladminger Kompetenzzentrum - Skimittelschule/Ski-Akademie/Jugendsporthaus.

Aus Tradition luden die Skimittelschule, die Handelsakademie und das Jugendsporthaus am Samstag, dem 11. November 2023, zahlreiche Interessierte Eltern und zukünftige Schüler/innen der Ski-Akademie Schladming zum Tag der offenen Tür.

Die Veranstaltung ermöglichte es den Interessierten, einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Allgemeinbildung, Leistungssport und Allgemeinsport zu erhalten.

Leitthemen der Ausbildung in Schladming sind: Begeisterung für Wirtschaft und Unternehmertum wecken, Freude an sportlicher Leistung verstärken, innovatives Lernen, Persönlichkeitsbildung und das Erwerben einer umfangreichen Sprachkompetenz.

Die praxisnahe wirtschaftliche Ausbildung, die Übungsfirma und die Junior Company (Unternehmensgründungen) ermöglichen den Schülern der Ski-Akademie/HAK Schladming eine berufsbildende höhere Ausbildung mit **Matura in 5 Jahren (HAK) und Matura in 6 Jahren (Leistungssport-HAK).**

Getreu dem schulischen Ausbildungs-

ziel: „Die Schüler/innen auf den Weg zu mündigen und wirtschaftlich

denkenden Mitmenschen zu begleiten, sowie Verständnis für Demokratie, Toleranz, Nachhaltigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Geist fit zu halten“, bieten die Schule und das sportliche Kompetenzzentrum individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

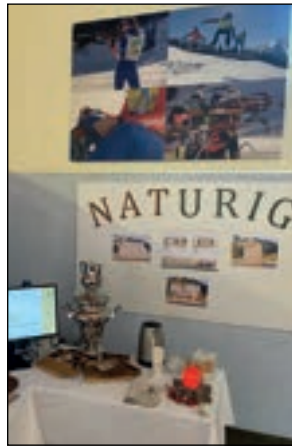
Gemeinsam mit der Ski-NMS und dem erfahrenen Team des Jugendsporthauses konnten sich die Besucher am Tag der offenen Tür von der Ausbildungskompetenz in Schladming überzeugen.

Innovative Unternehmensgründungen an der Ski-Akademie Schladming!

Auch dieses Jahr stellen die Schüler der 5. Klasse Leistungssport HAK und der 3. Klasse HAK ihre unternehmerischen Fähigkeiten unter Beweis.

Zu diesem Zweck wurden zwei „Junior Companies“ (Jungunternehmen) gegründet.

Die 5. Klasse gründete die „Naturig“ - sie gestaltet und verkauft hochwertigen Tees und Schneidbretter aus Nussholz.



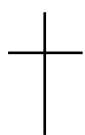
Ski-Akademie Schladming

Die 3. Klasse HAK gründete die „Anyone“ Junior Company und bringt hochwertige, kreative, selbstgestaltete sowie nachhaltige T-Shirts und Backmischungen auf den Markt.

Es wird viel Wert auf Handarbeit, ökologische Materialien und Kreativität gelegt. „Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeit haben, unter schulischer Begleitung unser erstes Unternehmen gründen zu können. Dadurch können wir die ersten Erfahrungen mit Lieferproblemen, Mitarbeitermotivation und Produktentwicklung machen“, freuen sich die beiden Geschäftsführerinnen der „Anyone“ Madleine Peer und Lena Pitzer.

„Nachhaltigkeit und Regionalität sind die Wünsche unserer Kunden“, ist Geschäftsführerin der „Naturig“ Elena Fina überzeugt.

Die Produkte sind im regionalen Handel, an der Schule, am Weihnachtsmarkt Schladming & Öblarn sowie über Social Media erhältlich. Praxis und Schule - das macht Wirtschaft erlebbar!



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Scherer Lothar

am 29.09.2023 im 61. Lebensjahr

Werner Franz

am 13.10.2023 im 79. Lebensjahr

Wartinger Rosi

am 30.10.2023 im 61. Lebensjahr

Schrempf Fritz

am 15.11.2023 im 78. Lebensjahr

KOTRASCH
SEIT 1898

Frohe Weihnachten!



  @kotrasch.1898

Foto / Projekt / VillaLiesl



Machen wir uns zur bewegtesten Gemeinde der Steiermark! Die Bewegungsrevolution – hol dir deine gesunden Lebensjahre zurück

Die Ende Juni 2023 gestartete Bewegungsrevolution ist ein steiermarkweites Pilot-Projekt, bei welchem Kinder, Erwachsene und Senioren mit und ohne Beeinträchtigung zu mehr Alltagsbewegung durch unterschiedliche Projekte und

Initiativen motiviert werden sollen, um damit ihre Chance auf mehr gesunde Lebensjahre zu erhöhen.

Das Projekt wurde vom Gesundheitsfonds Steiermark initiiert und finanziert, umgesetzt wird es in Kooperation mit den drei Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION.



iStock



GEPÄ/Bewegungsrevolution

v. l.: VP-Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, SP-Klubobmann Hannes Schwarz, Jochen Jance (Bürgermeister St. Barbara), DI Christian Purrer (Präsident ASVÖ Steiermark)

Dabei gibt es nicht nur jede Menge bewegte Angebote, sondern auch für unsere Gemeinde die Möglichkeit, sich einen ganz speziellen Titel zu holen – jenen der bewegtesten Gemeinde der Steiermark!

In den 286 steirischen Kommunen sollen alle Bürgerinnen und Bürger vom 14. November bis zum 14. Februar so viele Bewegungsminuten wie möglich durch verschiedenste

Aktivitäten – vom Wandern bis zum Tennis, vom Laufen bis zum Spazieren mit und ohne Hund, vom Kicken bis zum Kegeln, vom Rasenmähen bis zum Staubsaugen – sammeln und via App dokumentieren.

Ziel ist es, jene Gemeinde der Steiermark zu finden, deren Bewohner:innen sich am meisten bewegen.

Als Siegespreis wartet ein Gemeinde-Bewegungstag im Wert von 10.000 Euro, es gibt aber auch viele weitere kleine Sachpreise für Einzelteilnehmer:innen.

Alle Infos finden Sie auf www.diebewegungsrevolution.at

Krisenwohnung für Frauen, die von Gewalt betroffen sind

Häufig lesen wir von Gewalt an Frauen und Mädchen in den Medien. Durchschnittlich erlebt jede 5. Frau in Österreich physische oder psychische Gewalt. Dies spiegelt sich auch in unseren Beratungszahlen der Frauen- und Mädchenberatungsstelle „Philomena“ wider.

Unterstützung durch die Beratungsstelle
Um präventiv an Lösungen für von Gewalt betroffene Frauen zu arbeiten, steht seit März 2022 eine Krisenwohnung in Gröbming als vorübergehende Wohnmöglichkeit zur Verfügung. Diese Wohnung kann für 2 Monate mit Verlängerungsoption kostenfrei genutzt werden. Die Begleitung erfolgt durch die Frauenberatungsstelle „Philomena“ des PSN – Psychosoziales Netzwerk gGmbH gemeinsam mit dem Frauenhaus Graz und dem

PHILOMENA

Frauen- & Mädchenberatungsstelle

Frauenschutzzentrum Obersteiermark.

Frauen aus der Region können sich oft nicht vorstellen den Bezirk zu verlassen. Kinder, die hier zur Schule gehen oder der Arbeitsplatz, der erhalten werden möchte, ist für viele ein

Hindernis aus einer Gewaltbeziehung herauszukommen.

Eine regionale Übergangswohnung ermöglicht Frauen, mit begleitender Unterstützung und Beratung, ihre Situation zu stabilisieren und in der Nähe ihres Wohnortes zu bleiben.

Bei akuter Gefährdung wird allerdings der Aufenthalt in einem Frauenhaus unumgänglich sein.

Zur Verfügung gestellt wird die Wohnung von der Marktgemeinde Gröbming. Die laufenden Kosten werden durch das Land Steiermark finanziert.

Hilfe im Bezirk Liezen

Wenn Sie von Gewalt betroffen sind, denken Sie an Ihre Sicherheit und informieren Sie sich in der Frauen- und Mädchenberatungsstelle „Philomena“ des PSN – Psychosoziales Netzwerk gGmbH oder wenden Sie sich direkt an den Journdienst des Beratungszentrums:

Philomena Frauen- und Mädchenberatungsstelle Gröbming und Liezen

Auskünfte und Information unter **0664/84 91 422** von Montag 11 – 12 Uhr, Mittwoch 15 – 16 Uhr und Freitag 9 – 10 Uhr
Mail: philomena@psn.or.at; www.philomena.or.at

PSN Psychosoziales Netzwerk gGmbH:

Journdienst Beratungszentrum Gröbming
03685/23 848 (Mo – Fr 9-16 Uhr)
Mail: journdienst.gb@psn.or.at; www.psn.or.at
Journdienst Beratungszentrum Liezen
03612/26322-10 (Mo – Fr 9-16 Uhr)
Mail: journdienst.li@psn.or.at; www.psn.or.at

In Notfällen oder außerhalb der Öffnungszeiten:

0316/77 41 99 Gewaltschutzzentrum Steiermark
0316/42 99 00 Frauenhäuser Steiermark (24 Stunden-Hotline)
0800 44 99 33 PsyNot (Psychiatrisches Krisentelefon Steiermark)
0800 222 555 Frauenhelpline gegen Männergewalt

JOBS MIT REGION DRIN

Die Landmarkt KG sucht für die **Filiale Ramsau**:

MITARBEITER*IN FÜR DIE

Voll- oder Teilzeit (20-30h)

• FEINKOSTABTEILUNG

Joachim Gsellmann und sein Team wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024!

Senden Sie uns Ihre Bewerbung an:

Landmarkt KG,
z.h. Frau Sigrun Voitl
Bahnhofstraße 137, 8950 Stainach
jobs@landmarkt.at



Joachim Gsellmann
Marktleiter SPAR Ramsau

Erfolgreiches Jahr für Walcher Selina

Unser Ramsauer Springtalent konnte heuer wieder ein erfolgreiches Jahr für Ihre sportliche Karriere verbuchen.

Mit Ihren Neuzugängen Mastermind konnte Sie bereits im Frühjahr einige Siege und Platzierungen in Standard 115cm erreichen, sowie den 6jährigen Hengst Mercurius Key in den Jungpferdespringprüfungen bis 115cm erfolgreich vorstellen.

Der Sommer mit Mastermind ging ebenso erfolgreich weiter und krönte im Herbst seinen Abschluss in Lamprechtshausen bei den Landesmeisterschaften Salzburg, mit einem 3. Platz für die beiden in der kleinen Tour über 120cm.

Im Herbst konnte Sie mit einem weiteren Neuzugang, dem 8jährigen Lucky bereits erfolgreich bis 125cm starten und sich mit Ihm die letzten Punkte für Ihre Reitlizenz S3 erreichen.



Weiters konnte Sie sich mit Ihrem Junghengst in Standard-115cm erfolgreich platzieren und erritt sich mit Ihm eine Einladung zu den heuer wieder stattfindenden Internationalen Springturnier Amadeus Horse Indoors in der Messe Salzburg Anfang Dezember, wo Sie sich das erste mal auf Internationalem Niveau messen wird. Für vielversprechenden weiteren Springpferdenachwuchs wurde im Mai, durch die Geburt ihres Stutfohlens Star Lady Quick aus Ihrer erfolgreichen Stute Sternchen von der Wart, von Contino Quick, ebenfalls gesorgt

Wir wünschen Ihr weiterhin viel Erfolg!

„I hob gheat, es gibt noch a poa freie Plätze.“

TAGESZENTRUM IRDNING
lebenswert
pflegeverbandliezen

TAGESZENTRUM IRDNING lebenswert

- ✓ Betreuung und Aktivierung von Mo bis Fr im Ortszentrum
- ✓ Förderung der Lebensqualität von SeniorInnen ab dem 60. Lebensjahr
- ✓ Leistbare und wertvolle Unterstützung für pflegende Angehörige

Bei Interesse an einem Betreuungsplatz kann vorab gerne ein unverbindlicher Tag zum Kennenlernen vereinbart werden. Alle Informationen rund um das Tageszentrum sind entweder direkt vor Ort, oder am Marktgemeindeamt Irdning-Donnersbachtal erhältlich.

Wir freuen uns auf euch!



JETZT FREIE PLÄTZE SICHERN

KONTAKT Astrid Feichtinger | 0676 84 63 97 95
Aignerstraße 17a, Irdning
www.pflegeverband-liezen.at

Abfuhrkalender Ramsau am Dachstein 2024

gerade KW - Hausmüll / ungerade KW - Biomüll

2024	Hausmüll	Biomüll	Gelber Sack	Papier
Jänner	Di. 09., Mi. 10., Do. 11. Di. 23., Mi. 24., Do. 25.	Mi. 03., Do. 04. Mi. 17., Do. 18. Mi. 31.	Mi. 10.	Do. 25.
Februar	Di. 06., Mi. 07., Do. 08. Di. 20., Mi. 21., Do. 22.	Do. 01. Mi. 14., Do. 15. Mi. 28., Do. 29.	Mi. 07.	Do. 22.
März	Di. 05., Mi. 06., Do. 07. Di. 19., Mi. 20., Do. 21.	Mi. 13., Do. 14. Mi. 27., Do. 28.	Mi. 06.	Do. 21.
April	Di. 02., Mi. 03., Do. 04. Di. 16., Mi. 17., Do. 18. Di. 30.	Mi. 10., Do. 11. Mi. 24., Do. 25.	Mi. 03. Do. 25.	Do. 18.
Mai	Do. 02. , Do. 02. Di. 14., Mi. 15., Do. 16. Di. 28., Mi. 29., Mi. 29.	Mi. 08., Mi. 08. Mi. 22., Do. 23.	Mi. 29.	Do. 16.
Juni	Di. 11., Mi. 12., Do. 13. Di. 25., Mi. 26., Do. 27.	Mi. 05., Do. 06. Mi. 19., Do. 20.	Mi. 26.	Do. 13.
Juli	Di. 09., Mi. 10., Do. 11. Di. 23., Mi. 24., Do. 25.	Mi. 03., Do. 04. Mi. 17., Do. 18. Mi. 31.	Mi. 24.	Do. 11.
August	Di. 06., Mi. 07., Do. 08. Di. 20., Mi. 21., Do. 22.	Do. 01. Mi. 14., Mi. 14. Mi. 28., Do. 29.	Mi. 21.	Do. 08.
September	Di. 03., Mi. 04., Do. 05. Di. 17., Mi. 18., Do. 19.	Mi. 11., Do. 12. Mi. 25., Do. 26.	Mi. 18.	Do. 05.
Oktober	Di. 01., Mi. 02., Do. 03. Di. 15., Mi. 16., Do. 17. Di. 29., Mi. 30., Do. 31.	Mi. 09., Do. 10. Mi. 23., Do. 24.	Mi. 16.	Do. 03. Do. 31.
November	Di. 12., Mi. 13., Do. 14. Di. 26., Mi. 27., Do. 28.	Mi. 06., Do. 07. Mi. 20., Do. 21.	Mi. 13.	Do. 28.
Dezember	Di. 10., Mi. 11., Do. 12. Di. 24., Do. 26. , Do. 26.	Mi. 04., Do. 05. Mi. 18., Do. 19.	Mi. 11.	Fr. 20.